

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Clara Bünger, Dr. André Hahn, Gökyak Akbulut, weiterer Abgeordneter und der Gruppe Die Linke
– Drucksache 20/13997 –**

Familiennachzug zu minderjährigen subsidiär Schutzberechtigten

Vorbemerkung der Fragesteller

Ende 2023 lebten rund 32 000 unbegleitete minderjährige Geflüchtete in Deutschland. Die meisten von ihnen stammen aus Hauptfluchtländern wie Afghanistan und Syrien. Nach ihrer Ankunft müssen die Kinder und Jugendlichen einen langwierigen Prozess aus Screening- und Clearingverfahren sowie der Vormundschaftssuche durchlaufen. Erst am Ende dieses Prozesses können sie offiziell einen Asylantrag stellen (<https://mediendienst-integratio.n.de/migration/flucht-asyl/minderjaehrige.html>). Aus der Beratung von Einzelfällen sind den Fragestellenden viele Fälle bekannt, in denen diese Schritte mehr als ein Jahr in Anspruch nahmen. Hinzu kommt eine durchschnittliche Bearbeitungszeit der Asylanträge von unbegleiteten Minderjährigen von zuletzt über acht Monaten (Antwort zu Frage 2 auf Bundestagsdrucksache 20/12124). Dadurch ziehen sich die Verfahren für die Kinder und Jugendlichen ab ihrer Ankunft in Deutschland häufig über Jahre hin.

Die meisten Kinder und Jugendlichen erhalten vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) einen Schutzstatus, der keine oder nur eingeschränkte Rechte auf Familiennachzug vorsieht: Zwar gab es bei den inhaltlichen Asylentscheidungen des BAMF im Jahr 2023 zu unbegleiteten Minderjährigen nur 4,4 Prozent Ablehnungen. Doch nur 7 Prozent erhielten einen Flüchtlingsstatus, der einen erleichterten Familiennachzug ermöglicht, 54,7 Prozent erhielten lediglich subsidiären Schutz mit eingeschränkten Nachzugsrechten und weitere 33,8 Prozent nur Abschiebungsschutz ohne Nachzugsrechte (Antwort zu Frage 19 auf Bundestagsdrucksache 20/12228). Von 2016 bis 2018 war der Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten vollständig ausgesetzt. Seit August 2018 besteht eine Kontingentregelung, wonach monatlich lediglich 1 000 Visa an Angehörige von subsidiär Schutzberechtigten ausgegeben werden können (<https://awo.org/das-recht-auf-familie-nach-derflucht>).

Damit eine Familienzusammenführung für die minderjährigen subsidiär Schutzberechtigten möglich ist, müssen ihre Eltern und minderjährigen Geschwister einreisen, bevor die Jugendlichen volljährig werden. Geschieht dies nicht, verlieren sie ihr Recht auf Familienzusammenführung. Für die betroffenen Kinder und Jugendlichen bedeutet die aktuelle Gesetzeslage einen enormen Druck, der sich negativ auf ihr Leben in Deutschland auswirkt und sie in ihrer Teilhabe einschränkt (www.proasyl.de/news/verzweiflung-jugendliche-v).

erlieren-unverschuldet-das-recht-auf-den-nachzug-ihrer-eltern/). Dabei haben weder die Minderjährigen selbst noch ihre Familien Einfluss auf die Dauer der behördlichen Bearbeitung ihrer Asyl- bzw. Visumanträge. Der Europäische Gerichtshof hat in mehreren Verfahren entschieden (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller auf Bundestagsdrucksache 20/4146), dass die Verfahrensdauern nicht den Kindern und Jugendlichen zuzurechnen sind und zur effektiven Gewährleistung des Rechts auf Familienzusammenführung bei der Bestimmung des (minderjährigen) Alters deshalb auf den Zeitpunkt der Asylantragstellung abzustellen ist, selbst wenn die Betroffenen zum späteren Zeitpunkt der Visumerteilung aufgrund langer Bearbeitungszeiten dann bereits volljährig geworden sind. Diese Rechtsprechung erfolgte in Bezug auf Personen mit einem Flüchtlingsstatus, auf subsidiär Geschützte wurde sie bislang nicht übertragen.

Die Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP hatten in ihrem Koalitionsvertrag vereinbart: „Wir werden die Familienzusammenführung zu subsidiär Geschützten mit den GFK-Flüchtlings [GFK = Genfer Flüchtlingskonvention] gleichstellen. Wir werden beim berechtigten Elternnachzug zu unbegleiteten Minderjährigen die minderjährigen Geschwister nicht zurücklassen.“ Bislang wurden diese Vorhaben nicht umgesetzt.

Für Termine zur Visumbeantragung bei den Deutschen Botschaften bestehen lange Wartezeiten. Bisher war es gängige Praxis der Auslandsvertretungen bzw. Visastellen, Familien von subsidiär Schutzberechtigten, die kurz vor der Volljährigkeit standen, Sondertermine zur Beantragung entsprechender Visa zu gewähren, um ihr Recht auf Familienleben zu sichern. Seit kurzem hat sich diese Praxis laut Informationen diverser in diesem Bereich tätiger Vereine jedoch verändert. Die neue Praxis hat nach Einschätzungen von Pro Asyl zur Folge, dass ein Familiennachzug für minderjährige subsidiär Schutzberechtigte aufgrund der langen Bearbeitungszeiten kaum mehr möglich ist – zumindest, wenn sie bei ihrer Ankunft in Deutschland bereits älter als 15 Jahre waren (www.proasyl.de/news/verzweiflung-jugendliche-verlieren-unverschuldet-das-recht-auf-den-nachzug-ihrer-eltern/).

Besonders gravierend ist das neue Vorgehen für syrische Jugendliche und ihre Familien. Bisher beantragten die meisten von ihnen Visa bei der Deutschen Botschaft in Beirut. Aufgrund des Krieges ist die Visastelle Syrien in Beirut allerdings seit Oktober 2024 geschlossen. Familienangehörige von unbegleiteten Minderjährigen, die bereits lange Wartezeiten überstanden haben und deren Termin in den nächsten Monaten geplant war, haben nun keine Möglichkeit mehr, rechtzeitig Visa zu beantragen und einzureisen. Das kann zur Folge haben, dass Familien dauerhaft getrennt werden.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Bundesregierung fühlt sich dem in Artikel 6 Absatz 1 des Grundgesetzes und Artikel 8 der Europäischen Menschenrechtskonvention verbürgten Schutz der Familie besonders verpflichtet. Ausfluss dessen ist die Möglichkeit des Familiennachzugs zu subsidiär Schutzberechtigten in § 36a des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG). Gemäß § 36a Absatz 2 Satz 2 AufenthG ist dieser allerdings auf monatlich maximal 1 000 Visa kontingentiert. Termine zur Visumbeantragung werden grundsätzlich in chronologischer Reihenfolge abhängig vom Registrierungsdatum vergeben. Bei der möglichen Vergabe von Sonderterminen werden unter anderem die in § 36a AufenthG normierten humanitären Gründe, das Alter der Referenzperson sowie Härtefälle berücksichtigt. Bei der Priorisierungsentscheidung muss dem Umstand Rechnung getragen werden, dass dem Recht des minderjährigen Kindes, von seinen Eltern betreut zu werden, umso dringender Geltung verschafft werden muss, je jünger der oder die minderjährige Antragstellende bzw. die Referenzperson ist. Dabei ist zu berücksichtigen, dass jede Vergabe eines Sondertermins, wie beispielsweise an Personen, die kurz vor der Volljährigkeit stehen, die Wartezeit anderer Antragstellerinnen und Antragsteller, wie zum Beispiel Minderjähriger unter 14 Jahren, verlängert.

Eine dergestalt verlängerte Wartezeit stünde gerade mit Blick auf die durch eine Verzögerung betroffenen minderjährigen Antragstellenden unter 14 Jahren im Widerspruch zu dem vom Gesetzgeber intendierten Ziel, diese Gruppe besonders zu schützen (vgl. Bundestagdrucksache 19/2438, S. 23 f.).

Mit Weisung vom 6. November 2024 wurden die Auslandsvertretungen daher gebeten, Termine zur Antragstellung zum subsidiär Schutzberechtigten grundsätzlich in chronologischer Reihenfolge abhängig vom Registrierungsdatum zu vergeben und grundsätzlich keine Sondertermine zu vergeben, wenn der einzig dafür vorgebrachte Grund das baldige Erreichen der Volljährigkeit ist. Damit soll sichergestellt werden, dass der Nachzug zu subsidiär Schutzberechtigten von solchen Personen in Anspruch genommen werden kann, bei denen die vom Gesetz intendierten humanitären Gründe für den Nachzug zu subsidiär Schutzberechtigten in besonderem Maße vorliegen. Besonderes Gewicht kommt dabei dem Kriterium „Minderjährigkeit“ zu, insbesondere wenn Minderjährige unter 14 Jahren betroffen sind. Diese Praxis wurde vom Verwaltungsgericht Berlin und vom Obergerwaltungsgericht Berlin-Brandenburg bereits in zahlreichen Verfahren bestätigt.

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) bearbeitet die Asylanträge unbegleiteter Minderjähriger vorrangig, um ihrem besonderen Unterstützungsbedarf im Asylverfahren Rechnung zu tragen. Grundlage hierfür ist die EU-Verfahrensrichtlinie (RL 2013/32/EU), die in Artikel 24 in Verbindung mit Artikel 2 Buchstabe d und Erwägungsgrund 29 besondere Anforderungen an die Antragsbearbeitung von Antragstellenden, die besondere Verfahrensgarantien benötigen, formuliert. Die Prüfung eines Antrags auf internationalen Schutz kann gemäß Artikel 31 Absatz 7 Buchstabe b vorgezogen werden, wenn Antragstellende besondere Verfahrensgarantien benötigen; dies gilt insbesondere für unbegleitete Minderjährige. Dementsprechend sind Asylanträge von unbegleiteten Minderjährigen grundsätzlich prioritär zu bearbeiten. In Einzelfällen können Überlegungen zum Kindeswohl einer zügigen Bearbeitung der Asylverfahren von unbegleiteten Minderjährigen entgegenstehen, etwa auf Basis entsprechender Eingaben des Vormunds.

Die Bearbeitung erfolgt durch speziell geschulte Entscheiderinnen und Entscheider (Sonderbeauftragte für unbegleitete Minderjährige), die mit den rechtlichen und praktischen Anforderungen dieser Fälle vertraut sind. Entsprechende Regelungen sind sowohl in den internen Dienstanweisungen des Bundesamtes als auch in dessen Konzept „Die Identifizierung vulnerabler Personen im Asylverfahren“ enthalten.

Während das BAMF für die Durchführung der Asylverfahren zuständig ist, liegt die Zuständigkeit für den Familiennachzug bei den Ländern und den deutschen Auslandsvertretungen. Dies betrifft die Durchführung des Aufenthaltsgesetzes und die Visaerteilung.

Die deutsche Botschaft in Beirut ist geöffnet. Aufgrund der aktuellen Lage im Libanon ist für Antragstellende aus Syrien die Beantragung eines Visums zum Zwecke des Familiennachzugs grundsätzlich bei den Visastellen der Deutschen Botschaften Amman, Kairo, Kuwait, Riad und an den Generalkonsulaten Erbil und Istanbul möglich. Bereits in Beirut gestellte Anträge werden weiterhin bearbeitet. Registrierungen auf der zentralen Warteliste für den Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten bleiben – auch bei Angabe des Antragsortes Beirut – bestehen. Registrierte Familienangehörige werden wie bisher im Rahmen des Familienunterstützungsprogramms (FAP) durch die Internationale Organisation für Migration (IOM) kontaktiert und zur Antragstellung beraten.

1. Wie viele unbegleitete Minderjährige befinden sich derzeit im Asylverfahren bzw. im Asylklageverfahren (bitte differenzieren und jeweils auch nach den zehn wichtigsten Herkunftsländern und den Altersgruppen unter 14 Jahren, 14 bis 15 und 16 bis 17 Jahre auflisten)?

Die Angaben können, zum jeweils vorliegenden Stichtag, den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

Anzahl anhängiger Verfahren von unbegleiteten Minderjährigen (Stand: 30. November 2024)	Gesamt	Altersgruppen		
		unter 14-Jährige	14- und 15-Jährige	16- und 17-Jährige
Gesamt	11 057	806	1 730	8 521
darunter:				
Syrien	4 227	543	1 098	2 586
Afghanistan	3 430	104	285	3 041
Somalia	872	12	44	816
Guinea	664	10	78	576
Türkei	561	22	72	467
Gambia	138	2	13	123
Côte d'Ivoire	116	2	9	105
Benin	109	5	15	89
Irak	94	18	24	52
Ungeklärt	77	13	8	56

Anzahl anhängiger Asylklageverfahren von unbegleiteten Minderjährigen (Stand: 30. September 2024)	Gesamt	Altersgruppen		
		unter 14-Jährige	14- und 15-Jährige	16- und 17-Jährige
Gesamt	452	48	50	354
darunter:				
Afghanistan	132	5	17	110
Türkei	91	4	5	82
Syrien	79	14	9	56
Irak	38	6	7	25
Iran	17	3	1	13
Tunesien	15	0	3	12
Somalia	9	2	1	6
Pakistan	9	4	1	4
Guinea	8	0	1	7
Äthiopien	5	3	0	2

2. Wie viele unbegleitete Minderjährige sind seit 2015 während ihres Asylverfahrens bzw. Asylklageverfahrens (bitte differenzieren) volljährig geworden (bitte nach Jahren auflisten)?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

Jahr	Volljährig während des Asylverfahrens
2015	999
2016	5 331
2017	20 552
2018	3 772
2019	1 190
2020	1 011
2021	796
2022	1 292

Jahr	Volljährig während des Asylverfahrens
2023	2 099
2024 (bis zum Stichtag 30. November)	8 907

Jahr	Volljährig während des Klageverfahrens
2015	331
2016	193
2017	546
2018	1 746
2019	2 338
2020	2 254
2021	1 615
2022	1 005
2023	531
2024 (bis zum Stichtag 30. November)	759

3. Wie war der Ausgang der Asylverfahren bzw. der Asylklageverfahren (bitte differenzieren) im Jahr 2023 bzw. im bisherigen Jahr 2024 bei unbegleiteten Minderjährigen (bitte differenziert darstellen und nach den 15 wichtigsten Herkunftsländern auflisten)?

Die Antwort kann der Anlage 1 entnommen werden.*

4. Wird im BAMF eine Priorisierung vorgenommen, damit die Verfahren unbegleiteter Minderjähriger nach Möglichkeit noch (ggf. deutlich, z. B. sechs Monate) vor Eintritt der Volljährigkeit beendet werden können (wenn nein, bitte begründen), wenn ja, welche Vorgaben und Regeln gelten hierbei (bitte ausführen), und welche Rolle spielt dabei die zeitlich eingeschränkte Möglichkeit des Familiennachzugs bei der Zuerkennung von subsidiärem Schutz im Vergleich zum Flüchtlingsschutz (auch infolge der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs, vgl. Vorbemerkung der Fragesteller auf Bundestagsdrucksache 20/4146; bitte ausführen)?

Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung wird verwiesen.

5. Wie lange dauerten im Durchschnitt die Asylverfahren bzw. Asylklageverfahren (bitte differenzieren) von unbegleiteten Minderjährigen im bisherigen Jahr 2024 und im Jahr 2023 im Vergleich zu allen Asyl(klage)verfahren (bitte auch nach den zehn wichtigsten Herkunftsländern der unbegleiteten Minderjährigen differenzieren und die absolute Zahl der abgeschlossenen Verfahren nennen)?

Die Antwort kann der Anlage 2 entnommen werden.*

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/14598 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

6. Wie viele Visa zum Familiennachzug wurden im bisherigen Jahr 2024 bzw. im Jahr 2023 erteilt (bitte zudem nach Monaten sowie nach Nachzug zu Asylberechtigten, Flüchtlingen, subsidiär Geschützten, zu sonstigen Familienangehörigen differenzieren; bitte auch nach dem Alter (minderjährig, volljährig, über 65 Jahre), Geschlecht und den zehn wichtigsten Asylherkunftsländern differenzieren sowie nach den beim Nachzug zu Geflüchteten 15 wichtigsten Botschaften bzw. Visastellen), und wie viele dieser Visa wurden an Familienangehörige von minderjährigen Referenzpersonen erteilt (bitte nach Herkunftsländern und wichtigsten Visastellen differenzieren)?

Die Antwort kann der Anlage 3 entnommen werden.*

7. Wie viele Visa bzw. Aufenthaltserlaubnisse nach § 36 Absatz 1 bzw. 2 des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG; bitte differenzieren und, soweit möglich, nach dem Aufenthaltsstatus der Stammberechtigten aufschlüsseln) wurden im bisherigen Jahr 2024 bzw. im Jahr 2023 erteilt (bitte nach Monaten und den zehn wichtigsten Herkunftsländern aufschlüsseln), und wie viele Minder- bzw. Volljährige und wie viele männliche und weibliche Personen waren unter jenen, denen nach § 36 Absatz 2 AufenthG Visa bzw. Aufenthaltstitel erteilt wurden (bitte wie oben differenzieren)?

Die Antwort kann den Anlagen 4 (betreffend Visa) und 5 (betreffend Aufenthaltserlaubnisse) entnommen werden.*

8. Welche Kriterien werden bei der Terminvergabe zur Visabeantragung für Angehörige von subsidiär schutzberechtigten Minderjährigen berücksichtigt?
 - a) Welche Rolle spielt dabei das Alter der Referenzperson, der Geschwister, die nachziehen wollen, und das Datum der Terminbuchung?
 - b) Werden besonders vulnerable (z. B. erkrankte) Personen bevorzugt behandelt, und welche konkreten Anforderungen gelten diesbezüglich (bitte darlegen)?

Die Fragen 8 bis 8b werden gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung auf die Schriftliche Frage 31 der Abgeordneten Clara Bünger auf Bundestagsdrucksache 20/13973 verwiesen.

- c) Berücksichtigen die Visaabteilungen besondere Aspekte von sich aus oder erst, wenn sie aktiv vorgetragen werden (bitte praxisnah ausführen)?

Soweit besondere Aspekte bekannt werden, die Auswirkungen auf die Terminvergabe haben könnten, werden Antragstellende gebeten, diese im Rahmen ihrer Mitwirkungspflicht gemäß § 82 Absatz 1 Satz 1 in Verbindung mit § 36a Absatz 2 Satz 2 AufenthG zu substantiieren. So können sich etwa Hinweise auf eine Erkrankung, Pflegebedürftigkeit oder Behinderung in Beratungsgesprächen mit IOM ergeben. Diese Aspekte sind dann grundsätzlich durch eine qualifizierte Bescheinigung glaubhaft zu machen.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/14598 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

- d) Ab welchen Zeiträumen und bzw. oder unter welchen Bedingungen können Angehörige, bei denen der Anspruch auf Familiennachzug durch die kurz bevorstehende Volljährigkeit der Referenzperson in Deutschland verloren zu gehen droht, einen Sondertermin für eilbedürftige Fälle erhalten (bitte so detailliert wie möglich ausführen)?

Die in Kürze eintretende Volljährigkeit der Referenzperson begründet für sich genommen keinen Anspruch auf Vergabe eines Sondertermins. Sondertermine werden entsprechend dem Gesetzeszweck des § 36a Absatz 2 AufenthG, besonders vulnerablere Antragsteller stärker zu schützen, nur anhand der bereits in Frage 8a und 8b genannten Kriterien vergeben.

9. Wie viele Personen haben derzeit einen (Warte-)Termin zur Vorsprache in einer Visastelle zur Beantragung eines Familiennachzugsvisums gebucht (bitte nach regulärem Familiennachzug, Nachzug zu Flüchtlingen bzw. Asylberechtigten, Nachzug zu subsidiär Geschützten, Nachzug zu sonstigen Familienangehörigen differenzieren; zudem auch nach den 15 wichtigsten Visastellen differenziert angeben)?

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 2 der Kleinen Anfrage der Gruppe Die Linke auf Bundestagsdrucksache 20/12922 verwiesen.

10. Für wie viele Angehörige einer Referenzperson mit subsidiärem Schutz, deren 18. Geburtstag in den nächsten etwa drei bis sechs Monaten liegt, wurde ein Termin für einen Antrag auf Familienzusammenführung bei der Auslandsvertretung bzw. der Internationalen Organisation für Migration (IOM) gebucht (bitte nach relevanten Auslandsvertretungen und IOM-Büros differenzieren, soweit entsprechende Informationen oder zumindest Einschätzungen vorliegen), und wie viele subsidiär schutzberechtigte Referenzpersonen sind betroffen (bitte nach Herkunftsländern differenzieren)?

Bei der Internationalen Organisation für Migration (IOM) werden keine Termine gebucht. Davon abgesehen kann die Frage angesichts der Datenlage nicht mit zumutbarem Aufwand beantwortet werden, da alle Registrierungen händisch nach dem Alter der Referenzperson durchgesehen werden müssten. Bei der Vielzahl an Registrierungen ist eine händische Auswahl unverhältnismäßig. Das Bundesverfassungsgericht hat in ständiger Rechtsprechung bestätigt, dass das parlamentarische Informationsrecht unter dem Vorbehalt der Zumutbarkeit steht (Urteil vom 7. November 2017, 2 BvE 2/11, Rz. 249). Es sind alle Informationen mitzuteilen, über die die Bundesregierung verfügt oder die sie mit zumutbarem Aufwand in Erfahrung bringen kann. Weitergehende Recherchen im Sinne der Fragestellung würden die Arbeitsfähigkeit der betroffenen Bereiche massiv einschränken, da sie eine händische Zählung und Auswertung einer Vielzahl von Datensätzen erforderten.

11. Welche Weisungen oder Vorgaben haben die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der deutschen Auslandsvertretungen bezüglich der Vergabe von Sonderterminen beim Familiennachzug zu Schutzberechtigten, insbesondere auch zu minderjährigen Schutzberechtigten, die kurz vor der Volljährigkeit stehen, erhalten (bitte möglichst konkret mit Datum und Inhalt ausführen und nach Schutzstatus – Flüchtlingsschutz, subsidiärer Schutz – differenzieren)?

Es wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

12. Welche Vorgaben hat das Familienunterstützungsprogramm (FAP) der IOM bezüglich der Vergabe von Sonderterminen seitens der Bundesregierung bzw. von Bundesbehörden erhalten (bitte möglichst konkret mit Datum und Inhalt ausführen und nach Schutzstatus differenzieren)?

Die Aufgaben sowie die Umsetzung der Vorgaben sind vertraglich mit dem Familienunterstützungsprogramm (FAP) der IOM vereinbart. Über aktuelle Weisungen und Änderungen wird IOM FAP informiert.

Im Übrigen wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 4 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 19/20185 verwiesen.

13. Besteht in jeder Botschaft bzw. Visastelle ein monatliches Kontingent für Sondertermine zum Familiennachzug, wenn ja, wie hoch ist dieses Kontingent (ggf. nach relevanten Visastellen differenzieren), wenn nein, wie genau wird die Zahl von zur Verfügung stehenden Sonderterminen bestimmt (bitte ausführen) oder bzw. und wird in dringenden Einzelfällen immer ein Sondertermin zur Verfügung gestellt, z. B. wenn dies erforderlich ist, um ansonsten unwiderruflich verfallende Rechtsansprüche auf Familiennachzug zu sichern (wenn nein, bitte auch begründen, wie dies mit rechtsstaatlichen Grundsätzen und der grund- und menschenrechtlichen Verpflichtung zur Gewährleistung des Familienlebens vereinbar ist)?

Sondertermine werden in individuellen Fällen vergeben, die durch eine besondere humanitäre oder medizinische Notlage gekennzeichnet sind.

14. Wie viele Sondertermine für Angehörige von unbegleiteten minderjährigen subsidiär Schutzberechtigten wurden seit 2018 vergeben (bitte nach Jahren und für 2024 auch nach Monaten aufschlüsseln und zudem nach den wichtigsten Botschaften bzw. Visastellen sowie Herkunftsländern der Antragstellenden differenzieren), und wie viele subsidiär schutzberechtigte Referenzpersonen sind betroffen (bitte nach Herkunftsländern differenzieren)?

Die Vergabe von Sonderterminen wird statistisch nicht erfasst.

15. Von welchen und wie vielen Personen, die eine Familienzusammenführung bei den Visastellen der Deutschen Botschaften in Amman, Riad, Kairo, Kuwait und in den Generalkonsulaten in Erbil und Istanbul beantragt haben, wird eine Legalisation ihrer Dokumente durch die Botschaft in Beirut erwartet (bitte zu den maßgeblichen Konstellationen näher ausführen und ggf. zumindest Schätzwerte nennen)?

Bezüglich der Legalisation ihrer Dokumente werden die Antragstellenden von den entsprechend zuständigen Visastellen beraten.

16. Welche Alternativen für eine Legalisation werden diesen Personen angeboten, da laut den Fragestellenden vorliegenden Informationen aktuell keine Termine für die Legalisation von Urkunden bei der Deutschen Botschaft in Beirut bzw. dem externen Dienstleister VFS Global in Beirut vergeben werden (bitte ausführen)?

Das Auswärtige Amt hat personelle und organisatorische Vorkehrungen getroffen, damit die bisher an der Deutschen Botschaft Beirut vorgenommene Legali-

sation von syrischen Urkunden, die in Visaverfahren an der Deutschen Botschaft Amman bzw. am Generalkonsulat Istanbul vorzulegen sind, derzeit an diesen beiden Auslandsvertretungen selbst durchgeführt werden kann. Außerdem können inländische deutsche Behörden und Gerichte auch selbst im Wege der freien Beweiswürdigung die Echtheit ihnen vorgelegter ausländischer Urkunden einschätzen (§ 438 Absatz 1 der Zivilprozessordnung). Zum Nachweis der Echtheit ist gemäß § 438 Absatz 2 der Zivilprozessordnung die Legalisation hinreichend, aber nicht notwendig.

17. Welche Anforderungen muss eine Botschaft bzw. Auslandsvertretung erfüllen, um eine Legalisation von Urkunden durchführen zu können?

Konsularbeamte und -beamtinnen sind gemäß § 13 Absatz 1 des Konsulargesetzes befugt, die in ihrem Amtsbezirk ausgestellten öffentlichen Urkunden zu legalisieren. Somit muss die fragliche Urkunde im Amtsbezirk des ihre Echtheit bestätigenden Konsulats ausgestellt worden sein, vor allem, weil der Konsularbeamte bzw. die Konsularbeamtin über die für die Prüfung erforderlichen Kenntnisse über das Urkundswesen des Ausstellerstaates und in der Regel auch über Sprachkenntnis entweder selbst oder durch lokale Übersetzungskräfte verfügt. Der jeweiligen Auslandsvertretung müssen die Unterschriften- und Siegelproben der die Urkunde vor- oder endbeglaubigenden Stelle des Ausstellerstaates vorliegen.

18. Wie viele Personen arbeiten derzeit in den Botschaften in Amman, Riad, Kairo, Kuwait und in den Generalkonsulaten in Erbil und Istanbul, wie viele davon in den jeweiligen Visastellen, wie viele im Bereich des Familiennachzugs, wie viele im Bereich des Familiennachzugs zu Geflüchteten (bitte nach Standorten differenzieren und jeweils Vergleichszahlen für Ende 2022 und Ende 2023 nennen)?

An den genannten Auslandsvertretungen waren zu den jeweiligen Stichtagen (jeweils zum 1. Dezember) nachstehende Dienstposten eingerichtet (eine belastbare und darüberhinausgehende Ausdifferenzierung ist anhand der Datenlage nicht möglich).

Anzahl Dienstposten		Amman	Riad	Kairo	Kuwait	Erbil	Istanbul
insgesamt	2022	83	69	163	31	73	184
	2023	83	68	167	32	76	185
	2024	87	71	164	31	71	192
Entsandte	2022	45	35	70	13	42	65
	2023	44	35	72	13	44	63
	2024	47	36	72	13	38	66
Lokal Beschäftigte	2022	38	34	93	18	31	119
	2023	39	33	95	19	32	122
	2024	40	35	92	18	33	126
Davon im Rechts- und Konsularbereich	2022	18	14	48	11	33	56
Entsandte und lokal Beschäftigte	2023	20	15	47	12	33	58
	2024	19	17	49	11	28	60
Lokal Beschäftigte in den Pass- und Visastellen	2022	10	8	28	7	15	52
	2023	11	8	29	8	15	54
	2024	12	10	28	7	16	57

- a) Ist eine Aufstockung des Personals in den genannten Visastellen in Anbetracht der Schließung der Visastelle Syrien in Beirut geplant, wenn ja, wie viel zusätzliches Personal soll eingesetzt werden (bitte nach Einsatzorten differenzieren), und wenn nein, warum nicht?

Die Visastellen in Amman und Istanbul werden aktuell durch jeweils eine Visaentscheiderin oder einen Visaentscheider der Botschaft Beirut unterstützt. Ähnliche Überlegungen bestehen mit Blick auf die Visastelle in Kairo. Über eine darüberhinausgehende personelle Verstärkung der Visastellen an den genannten Auslandsvertretungen wird im Lichte der weiteren Entwicklung der tatsächlichen Antragszahlen sowie der zur Verfügung stehenden Kapazitäten entschieden. Ferner erfolgt eine Unterstützung durch im Auswärtigen Amt und im Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten eingesetzte Kolleginnen und Kollegen.

- b) Wie lange sind die aktuellen Wartezeiten für einen Termin zur Beantragung eines Visums für die Familienzusammenführung in diesen Botschaften bzw. Visastellen bzw. auch in den 15 für den Familiennachzug relevantesten Visastellen (bitte nach Visastellen und der Art der Familienzusammenführung differenzieren; auch bei Wartezeiten über einem Jahr bitte nach Wochen differenzieren, unabhängig davon, für wie belastbar die Bundesregierung diese Angaben einschätzt)?

Die Wartezeiten können der Anlage 6 entnommen werden.* Diese sind gemäß § 36a Absatz 2 Satz 3 AufenthG auf ein monatlich festgelegtes Kontingent von 1 000 nationalen Visa zurückzuführen. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 20 verwiesen.

19. Wie ist es zu erklären, dass das Auswärtige Amt gegenüber Verwaltungsgerichten (VG; vgl. entsprechende Ausführungen in den nahezu gleich lautenden Begründungen der Beschlüsse VG 32 L 206/24 V vom 27. August 2024 und VG 11 L 619/24 V vom 10. September 2024, dort S. 7 bzw. S. 5) offenbar genauere Angaben zur Wartezeit für einen Vorsprachetermin für ein Familiennachzugsvisum gemacht hat (22 Monate bei der Auslandsvertretung in Beirut), während die Bundesregierung bei entsprechenden parlamentarischen Anfragen keine genaueren Angaben in Wochen macht, wenn die Wartezeit über ein Jahr beträgt (vgl. z. B. Bundestagsdrucksache 20/12922, Anlage 1 zu Frage 3: Beirut, Visastelle Syrien: „über 52 Wochen“)?

Die genannte Zahl betrifft einen Durchschnittswert, der nur für den Monat August des Jahres 2024 Geltung beanspruchen konnte. Auf diesen Umstand wird in den entsprechenden Schriftsätzen hingewiesen. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 20 verwiesen.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/14598 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

20. Wie ist es nach Auffassung der Bundesregierung zu erklären, dass genauere Angaben zu Wartezeiten in Wochen bei Wartezeiten über einem Jahr auf parlamentarische Anfrage nicht gemacht wurden, selbst wenn explizit hiernach gefragt worden war (vgl. Bundestagsdrucksache 19/30793, Frage 6: „... (bitte nach ... Monaten aufschlüsseln, auch bei Wartezeiten über einem Jahr)“; zu Frage 7 führte die Bundesregierung aus: „Bei Angaben zu Wartezeiten ist zu beachten, dass es sich um rein rechnerische Momentaufnahmen handelt, die in Abhängigkeit von aktueller Visumnachfrage und verfügbaren Bearbeitungskapazitäten stark schwanken. Wartezeiten von über 52 Wochen werden daher pauschal mit „über ein Jahr“ angegeben, da sich in einem solch langen Zeitraum sowohl die Bearbeitungskapazitäten einer Visastelle als auch die Terminnachfrage deutlich verändern können“)?

Bei Angaben zu Wartezeiten ist zu beachten, dass es sich um rein rechnerische Momentaufnahmen handelt, die in Abhängigkeit von aktueller Visumnachfrage und verfügbaren Bearbeitungskapazitäten stark schwanken.

21. Hat das Auswärtige Amt seine Angaben gegenüber der Berliner Verwaltungsgerichtsbarkeit zu Wartezeiten bei der Auslandsvertretung in Beirut in Höhe von 22 Monaten mit der Einschränkung versehen, dass es sich um rein rechnerische Momentaufnahmen handele, die sich deutlich verändern können, und wenn nein, warum nicht?

Es wird auf die Antwort zu Frage 19 verwiesen. Die wörtliche Wiedergabe von anderslautenden Formulierungen mit gleichem Bedeutungsinhalt war für die Bearbeitung der in den genannten Eilverfahren zu Grunde liegenden Sachverhaltskonstellationen nicht erforderlich.

22. Inwiefern trifft die Bundesregierung Maßnahmen, um sicherzustellen, dass Personen aus Syrien weiterhin die Möglichkeit haben, Visa für den Familiennachzug zu beantragen, angesichts der Tatsache, dass die meisten dieser Visa bisher über die nun geschlossene Visastelle Syrien in Beirut beantragt wurden?

Es wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

- a) Inwiefern unterstützt die Bundesregierung Antragstellende aus Syrien beim Zugang zu den Auslandsvertretungen bzw. Visastellen in Amman, Ankara, Riad, Kairo, Kuwait und zu den Generalkonsulaten in Erbil und Istanbul, vor dem Hintergrund, dass die Internetseiten der Deutschen Botschaften in Damaskus und Beirut auf diese Stellen verweisen (siehe <https://damaskus.diplo.de/sy-de> und <https://beirut.diplo.de/lb-de>), diese nach Aussagen diverser Interessenverbände gegenüber den Fragestellenden aber häufig nur sehr schwer und unter hohem Kostenaufwand aus Syrien zu erreichen sind (bitte ausführen)?
- b) Gibt es Absprachen der Bundesregierung mit den betreffenden Ländern, die gewährleisten, dass syrische Staatsangehörige erforderlichenfalls Visa zur Beantragung eines Visums in einer deutschen Auslandsvertretung erhalten, wenn ja, was beinhalten diese Absprachen, und wenn nein, warum nicht?
- c) Inwiefern wird die Notwendigkeit der Beschaffung eines Visums für die entsprechenden Länder bei der Terminvergabe berücksichtigt (bitte möglichst praxisnah erläutern)?

- d) Werden Verzögerungen in der Antragstellung aufgrund fehlender Visa für die entsprechenden Länder von den Visastellen bzw. Auslandsvertretungen berücksichtigt, wenn ja, inwiefern (bitte möglichst praxisnah ausführen), und wenn nein, warum nicht (bitte erläutern)?

Die Fragen 22a bis 22d werden gemeinsam beantwortet.

Es ist derzeit noch nicht absehbar, wie sich die Visavergabe vor dem Hintergrund der aktuellen Ereignisse in Syrien entwickeln wird. Die Auslandsvertretungen verfolgen die Zielsetzung, die Vielzahl der Anträge auch in der augenblicklich komplexen Situation sachgerecht und zeitnah zu bearbeiten. Hierzu gehört zum Beispiel: Flexibilität bei der Terminvergabe und die Einschaltung von IOM zur Unterstützung der Antragstellenden. Antragstellende, die sich auf der zentralen Warteliste für Beirut registriert haben, werden von IOM FAP kontaktiert und über die Möglichkeiten der Antragstellung an den anderen zuständigen deutschen Auslandsvertretungen informiert.

Die deutschen Auslandsvertretungen sind mit Behörden in Jordanien und Irak in Kontakt. Da Grenzübertritte in die Hoheitsgewalt der Staaten fallen, hat die Bundesregierung auf die jeweiligen Einreisebestimmungen in der Regel allerdings keinen Einfluss.

23. Wie viele FAP-Büros unterhält die IOM nach Kenntnis der Bundesregierung derzeit, und wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dort beschäftigt (bitte jeweils nach Standorten auflisten)?

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 18 der Kleinen Anfrage der Gruppe Die Linke auf Bundesdrucksache 20/12922 verwiesen.

24. Trifft die gegenüber den Fragestellenden geäußerte Auffassung diverser Verbände zu, dass aktuell gehäuft DNA-Tests für Familiennachzugsvisa aus Syrien gefordert werden, wenn ja, wie erklärt die Bundesregierung diesen Trend, und wie wird das begründet?

In welchen Fallkonstellationen können DNA-Tests nach Auffassung der Bundesregierung im Allgemeinen, aber insbesondere beim Familiennachzug aus Syrien hilfreich oder gar zwingend erforderlich sein, um eine Visumerteilung zu ermöglichen (bitte so genau wie möglich ausführen)?

25. Inwiefern wird in Bezug auf die Vorlage solcher zeitaufwändigen DNA-Tests von den Visastellen bzw. Auslandsvertretungen berücksichtigt, dass eine Familienzusammenführung zu minderjährigen subsidiär Schutzberechtigten nur bis zur Volljährigkeit möglich ist (bitte möglichst praxisnah ausführen), und welche Möglichkeiten haben die Visastellen bzw. Auslandsvertretungen, um diese Prozesse zu beschleunigen?

Die Fragen 24 und 25 werden gemeinsam beantwortet.

Ausländerinnen und Ausländer sind gemäß § 82 Absatz 1 Satz 1 bis 4, Absatz 3 AufenthG verpflichtet, für sie positive, nicht ohnehin offenkundige, Belange geltend zu machen und erforderliche Nachweise, die sie erbringen können, beizubringen. Für das Visumverfahren ergibt sich daraus, dass Erteilungsvoraussetzungen im Rahmen dieser Mitwirkungspflicht belegt werden müssen. Der Nachweis erfolgt grundsätzlich durch geeignete öffentliche Urkunden. Im Einklang mit dem in § 26 Absatz 1 und 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes normierten Grundsatz des Freibeweises im Verwaltungsverfahren kann der Nachweis auch durch andere geeignete Beweismittel geführt werden, wenn die Beschaffung öffentlicher Urkunden unmöglich oder unzumutbar ist.

26. Treffen die Ausführungen in dem Bericht von Pro Asyl zu (www.proasyl.de/news/verzweiflung-jugendliche-verlieren-unverschuldet-das-recht-auf-den-nachzug-ihrer-eltern/), wonach das Auswärtige Amt durch eine „plötzliche Änderung“ eine „durchgängige Praxis“ bei Sonderterminen für Familiennachzugsfälle, in denen die minderjährigen Stammpersonen kurz vor dem 18. Geburtstag stehen, aufgegeben hat, wenn nein, was ist nach Auffassung der Bundesregierung der Fall, und wenn ja, wer genau hat diese Änderung wann und aus welchem Grund veranlasst, mit wem war diese Änderung abgestimmt, und wurde insbesondere die Bundesministerin des Auswärtigen im Vorfeld mit dieser Änderung befasst, die nach den Schilderungen von Pro Asyl zu „depressiven Zuständen bis hin zu suizidalem Verhalten“ bei den betroffenen Minderjährigen geführt habe (bitte so genau wie möglich ausführen)?
- a) Stimmt die Bundesregierung der Auffassung von Pro Asyl zu (vgl. a. a. O.), dass Beratungsstellen und Betroffene angesichts einer langjährig geübten Praxis darauf vertrauen konnten, dass in Familiennachzugsfällen zu unbegleiteten Minderjährigen mit subsidiärem Schutzstatus kurz vor dem 18. Geburtstag Sondertermine zur Visumbeantragung erteilt werden, wenn nein, warum nicht, und wenn ja, warum wurde die fragliche Änderung ggf. nicht im Vorfeld angekündigt und transparent gemacht, damit sich Betroffene ggf. auf diese Änderung einstellen und darauf regieren können (bitte ausführen)?
- b) Wie bewertet die Bundesaußenministerin die von Pro Asyl geschilderte plötzliche Änderung der Praxis in Bezug auf Sondertermine für den Familiennachzug zu unbegleiteten Minderjährigen mit subsidiärem Schutzstatus, die kurz vor der Volljährigkeit stehen, die im Ergebnis dazu führt, dass das Recht auf Familienleben in diesen Fällen aufgrund langer Wartezeiten unwiderruflich dauerhaft zunichte gemacht werden kann (bitte begründen)?
- c) Wird die Bundesaußenministerin die geschilderte Änderung bei der Erteilung von Sonderterminen in der genannten Fallkonstellation wieder rückgängig machen, und wenn nein, warum nicht, obwohl hierdurch im Ergebnis das Recht auf Familienleben in diesen Fällen aufgrund langer Wartezeiten, für die die Betroffenen nicht verantwortlich sind, unwiderruflich dauerhaft zunichte gemacht werden kann (bitte begründen)?
- d) Wie wird die Änderung der Erteilungspraxis von Sonderterminen in der genannten Fallkonstellation begründet, vor dem Hintergrund, dass die Betroffenen weder die Dauer der Asylverfahren bis zur Anerkennung (hier: eines subsidiären Schutzes) noch die Warte- und Bearbeitungszeit bei der Visumerteilung beeinflussen können, sodass es im Ergebnis allein von der Schnelligkeit bzw. Langsamkeit deutscher Behörden abhängt, ob das Recht auf Familienleben in diesen Fällen zur Durchsetzung kommt oder nicht?

Die Fragen 26 bis 26d werden gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung auf die Schriftliche Frage 31 der Abgeordneten Clara Büniger auf Bundestagsdrucksache 20/13973 verwiesen. Darüber hinaus wird auf Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

- e) Inwiefern teilt die Bundesregierung die Auffassung der Fragestellenden, dass die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs zum Familiennachzug zu unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in Bezug auf den maßgeblichen Zeitpunkt zur Bestimmung der Minderjährigkeit (Zeitpunkt der Asylantragstellung, vgl. Vorbemerkung der Fragesteller auf Bundestagsdrucksache 20/4146) sinngemäß auf den Nachzug zu unbegleiteten subsidiär Schutzberechtigten übertragen werden kann, weil es dem Grundsatz der Gerechtigkeit, des Vertrauensschutzes und der Rechtsstaatlichkeit widersprechen würde, wenn die Realisierung des Rechts auf Familienleben maßgeblich davon abhängig ist, wie schnell deutsche Behörden arbeiten, insbesondere, wenn diese Bearbeitungszeiten im Regelfall deutlich über drei Monaten liegen oder zusammengenommen auch mehrere Jahre betragen können (bitte ausführen und begründen)?

Die Bundesregierung kann nur zur geltenden Rechtslage und zur geltenden Verwaltungspraxis Stellung nehmen.

- f) Wenn das Auswärtige Amt an der Änderung der Praxis zu Sonderterminen in der genannten Fallkonstellation festhalten will, was konkret unternimmt das Auswärtige Amt, damit Visumverfahren beim Nachzug zu subsidiär Schutzberechtigten innerhalb kurzer Zeit abgeschlossen werden, um zu verhindern, dass durch lange Wartezeiten Rechtsansprüche auf Familienleben unwiderruflich verloren gehen (bitte darlegen und begründen)?
- g) Wenn das Auswärtige Amt an der Änderung der Praxis zu Sonderterminen in der genannten Fallkonstellation festhalten will, warum werden in solchen Fällen keine „visa on arrival“ erteilt oder andere Lösungswege gesucht, um zu verhindern, dass durch lange Warte- und Bearbeitungszeiten Rechtsansprüche auf Familienleben unwiderruflich verloren gehen (bitte darlegen und begründen)?
- h) Inwiefern ist nach Auffassung der Bundesregierung die Einschätzung von Pro Asyl in dem genannten Artikel zutreffend, wonach es von den Kapazitäten her problemlos möglich wäre, die maßgeblichen Fälle einer kurz bevorstehenden Volljährigkeit vorrangig zu bearbeiten (es wird in dem Bericht eine Zahl von 1 392 Fällen genannt; bitte darlegen)?

Die Fragen 26f bis 26h werden gemeinsam beantwortet.

Angesichts des Kontingents von monatlich 1 000 Visa gemäß § 36a Absatz 2 Satz 3 AufenthG und der dieses Kontingent um ein Vielfaches übersteigenden Zahl an Registrierungen ergeben sich Wartezeiten. Für eine vorrangige Bearbeitung als Ausnahme von der grundsätzlich einzuhaltenden chronologischen Reihenfolge ist eine Priorisierungsentscheidung zu treffen. Würden Personen vorgezogen, die kurz vor der Volljährigkeit stehen, würde dies die Wartezeit anderer Antragstellender verlängern. Dies würde dann auch diejenigen treffen, bei denen die vom Gesetz intendierten humanitären Gründe für den Nachzug zu subsidiär Schutzberechtigten in besonderem Maße vorliegen, wie z. B. Minderjährige unter 14 Jahren. Im Übrigen siehe die Vorbemerkung der Bundesregierung.

27. Entsprechen die Ausführungen des Auswärtigen Amts, wie sie in den nahezu gleich lautenden Begründungen der Beschlüsse VG 32 L 206/24 V vom 27. August 2024 und VG 11 L 619/24 V vom 10. September 2024 zu Tage treten, der Auffassung der Bundesaußenministerin, und wird daran festgehalten (wenn ja, bitte begründen), wonach bei Familiennachzügen zu kurz vor dem 18. Geburtstag stehenden unbegleiteten Minderjährigen (auch) deshalb keine Sondertermine zur Vorsprache (mehr) erteilt würden, weil sich durch eine solche Priorisierung die Wartezeit anderer Personen, insbesondere von unter 14-Jährigen, im Gegenzug verlängern würde, was dem Grundsatz einer effektiven, nach rechtsstaatlichen Grundsätzen arbeitenden Verwaltung widerspreche (bitte erläutern), und inwiefern bedeutet dies im Gegenschluss, dass das Auswärtige Amt mit hin über Jahre hinweg (angeblich) gegen rechtsstaatliche Grundsätze verstoßen hat (bitte begründen)?

Warum soll bei der Frage, ob ein Sondertermin für eine priorisierte Visumbearbeitung erteilt wird, nicht mehr berücksichtigt werden, ob durch die nichtpriorisierte Bearbeitung das Menschenrecht auf Familienleben und entsprechende Rechtsansprüche unwiderruflich verloren gehen, obwohl die Betroffenen keinen Einfluss auf die Zeit der Bearbeitung ihrer Anträge haben (bitte begründen)?

Es wird auf die Antwort zu den Fragen 26a bis 26d, 26f bis 26h verwiesen. Die Bundesregierung weist darüber hinaus auf folgenden Umstand hin:

Der Gesetzgeber fordert im Rahmen von § 36a Absatz 1 AufenthG zuvörderst eine Privilegierung von minderjährigen Antragstellenden bzw. Referenzpersonen, die das 14. Lebensjahr noch nicht erreicht hatten. Wörtlich heißt es in der Gesetzesbegründung:

„Gleichwohl sind die Kindeswohlinteressen bei der Prüfung ob Familiennachzug gewährt wird von besonderer Relevanz. Dies gilt umso mehr, je jünger ein Kind ist. Eine besondere Schutzwürdigkeit ist für Kinder unter 14 Jahren anzunehmen, wie sich aus der vergleichenden Wertung mit § 7 Absatz 1 Sozialgesetzbuch VIII ergibt.“

(Bundestagsdrucksache 19/2438, S. 23 f.)

28. Inwiefern lässt sich diese Begründung mit den den Fragestellenden geschilderten Erfahrungen diverser Interessenverbände vereinbaren, wonach Termine zur Buchung von Familiennachzugsvisa mit besonders langen Wartezeiten verbunden sind, wenn die Referenzperson in Deutschland ein unter 14-jähriges Kind mit subsidiärem Schutzstatus ist, und kann die Bundesregierung diese Beobachtung erklären, bestätigen oder widerlegen (bitte darlegen)?

Der Bundesregierung liegen keine Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

29. Hält die Bundesregierung eine Neufassung der gesetzlichen Grundlagen für den Familiennachzug zu subsidiär Geschützten für erforderlich (wie sie im Übrigen auch im Koalitionsvertrag der Regierungsparteien vereinbart worden war: „Wir werden die Familienzusammenführung zu subsidiär Geschützten mit den GFK-Flüchtlings gleichstellen.“), insbesondere vor dem Hintergrund, dass es angesichts der Deckelung des Familiennachzugs nach § 36a des Aufenthaltsgesetzes auf maximal 1 000 Visa pro Monat nach Einschätzung der Fragestellenden zu jahrelangen Wartezeiten kommt, in denen die jeweiligen Einzelfallumstände nicht einmal geprüft werden, was aber nach Auffassung der Fragestellenden gegen das Grund- und Menschenrecht auf Familienleben nach Artikel 6 des Grundgesetzes (GG) bzw. Artikel 8 der Europäischen Menschenrechtskonvention verstößt, das eine Abwägung der öffentlichen und privaten Interessen im jeweiligen Einzelfall erfordert (vgl. z. B. das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts [BVerwG] vom 17. Dezember 2020 – 1 C 30.19 –, insbesondere ab Randnummer 35; bitte begründen)?

Zu hypothetischen, über die Legislaturperiode hinausgehenden Gesetzesvorhaben nimmt die Bundesregierung keine Stellung.

30. Inwiefern ist ein Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten neben den Bestimmungen des § 36a AufenthG auch im Wege einer Einzelfallprüfung nach § 22 AufenthG möglich, und welche Voraussetzungen müssen hierfür erfüllt sein (bitte so genau wie möglich darlegen)?

Was gilt diesbezüglich insbesondere, wenn die Trennung eines Kleinkindes von den sorgeberechtigten Eltern zwei Jahre bereits überschreitet bzw. bei Ehegatten bereits eine vierjährige Trennungszeit vorliegt und sich die Familieneinheit nur im Bundesgebiet wiederherstellen lässt, sodass den grundrechtlich geschützten Belangen der Betroffenen ein besonderes Gewicht zukommt (vgl. BVerwG, Urteil vom 17. Dezember 2020 – 1 C 30.19 –, insbesondere Randnummer 36)?

§ 22 Satz 1 AufenthG ist vom Gesetzgeber nicht als allgemeine Härtefallregelung konzipiert worden, die Ausländerinnen und Ausländern, die die Voraussetzungen für die Einreise nach anderen Vorschriften nicht erfüllen, die Einreise ins Bundesgebiet ermöglichen soll (vgl. Oberverwaltungsgericht – OVG – Berlin-Brandenburg, Beschlüsse vom 5. Dezember 2018 – OVG 3 B 8.18 –, juris Rn. 40, und vom 8. Januar 2018 – OVG 3 S 109.17 –, juris Rn. 4; Niedersächsisches OVG, Urteil vom 18. Februar 2021 – 13 LB 269/19 –, juris Rn. 79). Die Norm ist ein Ausnahmetatbestand, der nur unter engen Voraussetzungen Anwendung finden kann. Gefordert ist mithin eine genaue Einzelfallprüfung. Die Bundesregierung kann sich zu einzelfallbezogenen Fragestellungen nicht allgemein äußern.

31. Welche Maßnahmen plant die Bundesregierung angesichts der Schließung der Visastelle Syrien in Beirut, um sicherzustellen, dass Personen, deren Termin zur Visabeantragung aufgrund der Schließung abgesagt wurde oder die bereits längere Zeit auf einen Termin bei der Visastelle warten und in absehbarer Zeit einen Termin erhalten hätten, ihr Recht auf Familienleben umsetzen können, angesichts der Tatsache, dass die betroffenen Personen keinen Einfluss auf die Schließung der Visastelle haben und aufgrund der langen Wartezeiten bei anderen Visastellen bzw. Auslandsvertretungen eine Umbuchung nicht so einfach möglich ist (bitte möglichst detailliert ausführen und dabei auch insbesondere Bezug auf die Situation von Familienangehörigen von minderjährigen subsidiär Schutzberechtigten, die bald volljährig werden, nehmen)?
32. Wenn keine Maßnahmen angesichts der Schließung der Visastelle Syrien in Beirut geplant sein sollten, wie begründet die Bundesregierung dies, und teilt sie die Einschätzung der Fragestellenden, dass dadurch das Recht auf Familienleben der betroffenen Personen in einigen Fällen faktisch verletzt wird (bitte möglichst detailliert ausführen)?

Die Fragen 31 und 32 werden gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Antwort zu Frage 22 verwiesen.

Anlage 1 zu Frage 3

3. Wie war der Ausgang der Asylverfahren bzw. der Asylklageverfahren (bitte differenzieren) im Jahr 2023 bzw. im bisherigen Jahr 2024 bei unbegleiteten Minderjährigen (bitte differenziert darstellen und nach den 15 wichtigsten Herkunftsländern auflisten)?

Die Angaben können – zum jeweils aktuell vorliegenden Stichtag - den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

01.01.-31.12.2023	Entscheidungen über Erstanträge						
	Gesamt	Anerkennung als Asylberechtigter (Art. 16a GG u. Fam.Asyl)	Anerkennung als Flüchtling gem. § 3 I AsylG	Subsidiärer Schutz gem. § 4 I AsylG	Abschiebungsverbot gem. § 60 V/VII AufenthG	Ablehnungen (unbegr. abgelehnt/ offens. unbegr. abgelehnt)	formelle Verfahrenserledigungen (z.B. Rücknahmen)
Herkunftsländer gesamt	6.162	12	411	3.274	2.023	263	179
darunter:							
Syrien	3.228	-	17	3.164	-	-	47
Afghanistan	2.291	10	272	67	1.880	15	47
Türkei	134	-	5	1	5	114	9
Somalia	130	-	54	27	40	2	7
Irak	54	-	8	1	15	27	3
Guinea	42	-	7	6	11	9	9
Iran	26	-	12	-	1	10	3
Marokko	23	-	-	1	-	7	15
Äthiopien	17	-	2	-	10	4	1
Albanien	16	-	-	-	-	13	3
Ägypten	15	-	2	-	2	6	5
Ungeklärt	15	-	10	1	1	-	3
Gambia	14	-	3	-	5	6	-
Eritrea	14	-	2	-	5	5	2
Algerien	12	-	1	-	-	4	7

Anlage 1 zu Frage 3

01.01.-30.11.2024	Entscheidungen über Erstanträge						
	Gesamt	Anerkennung als Asylberechtigter (Art. 16a GG u. Fam.Asyl)	Anerkennung als Flüchtling gem. § 3 I AsylG	Subsidiärer Schutz gem. § 4 I AsylG	Abschiebungsverbot gem. § 60 V/VII AufenthG	Ablehnungen (unbegr. abgelehnt /offens. unbegr. abgelehnt)	formelle Verfahrenserledigungen (z.B. Rücknahmen)
Herkunftsländer gesamt	7.455	10	336	4.372	1.963	447	327
darunter:							
Syrien	4.378	1	25	4.258	4	-	90
Afghanistan	2.089	5	199	32	1.766	23	64
Türkei	207	-	4	2	2	159	40
Somalia	201	3	52	44	85	8	9
Guinea	133	-	7	9	34	52	31
Tunesien	46	-	-	-	5	35	6
Irak	41	-	-	-	10	25	6
Ungeklärt	38	-	20	6	1	3	8
Iran	32	-	5	1	1	23	2
Marokko	25	-	-	2	-	13	10
Gambia	24	-	4	-	4	11	5
Sierra Leone	23	-	7	-	6	4	6
Albanien	20	-	-	-	-	19	1
Côte d' Ivoire	15	-	2	-	3	4	6
Benin	14	-	-	1	4	9	-

Anlage 1 zu Frage 3

01.01.-31.12.2023	Gerichtsentscheidungen über Klagen						
	Gesamt	Anerkennung als Asylberechtigter (Art. 16a GG u. Fam.Asyl)	Anerkennung als Flüchtling gem. § 3 I AsylG	Subsidiärer Schutz gem. § 4 I AsylG	Abschiebungsverbot gem. § 60 V/VII AufenthG	Ablehnungen (unbegr. abgelehnt / offens. unbegr. abgelehnt)	formelle Verfahrenserledigungen (z.B. Rücknahmen)
Herkunftsländer gesamt	366	-	15	6	13	73	259
darunter:							
Afghanistan	185	-	10	1	2	18	154
Syrien	76	-	-	-	1	25	50
Irak	38	-	2	-	7	14	15
Türkei	14	-	1	-	-	2	11
Somalia	12	-	1	2	1	1	7
Eritrea	6	-	-	2	-	1	3
Pakistan	5	-	-	-	-	3	2
Albanien	4	-	-	-	-	2	2
Iran	4	-	-	-	-	1	3
Serbien	3	-	-	-	-	-	3
Algerien	3	-	-	-	-	1	2
Russische Föderation	2	-	-	-	-	2	-
Benin	2	-	-	-	-	-	2
Guinea	2	-	1	-	1	-	-
Äthiopien	1	-	-	-	-	-	1

Anlage 1 zu Frage 3

01.01.-30.09.2024	Gerichtsentscheidungen über Klagen						
	Gesamt	Anerkennung als Asylberechtigter (Art. 16a GG u. Fam.Asyl)	Anerkennung als Flüchtling gem. § 3 I AsylG	Subsidiärer Schutz gem. § 4 I AsylG	Abschiebungsverbot gem. § 60 V/VII AufenthG	Ablehnungen (unbegr. abgelehnt /offens. unbegr. abgelehnt)	formelle Verfahrenserledigungen (z.B. Rücknahmen)
Herkunftsländer gesamt	308	-	11	7	7	80	203
darunter							
Afghanistan	144	-	7	5	1	27	104
Syrien	85	-	-	-	-	29	56
Türkei	18	-	-	-	-	12	6
Somalia	11	-	1	1	2	2	5
Irak	8	-	-	-	2	3	3
Iran	6	-	1	1	-	-	4
Guinea	6	-	1	-	-	2	3
Eritrea	6	-	-	-	-	-	6
Albanien	5	-	-	-	-	1	4
Ungeklärt	3	-	-	-	-	1	2
Marokko	2	-	-	-	-	1	1
Serbien	2	-	-	-	1	-	1
Tunesien	1	-	-	-	-	-	1
Ägypten	1	-	-	-	-	-	1
Uganda	1	-	-	-	-	-	1

Anlage 2 zu Frage 5

5. Wie lange dauerten im Durchschnitt die Asylverfahren bzw. Asylklageverfahren (bitte differenzieren) von unbegleiteten Minderjährigen im bisherigen Jahr 2024 und im Jahr 2023 im Vergleich zu allen Asyl(klage)verfahren (bitte auch nach den zehn wichtigsten Herkunftsländern der unbegleiteten Minderjährigen differenzieren und die absolute Zahl der abgeschlossenen Verfahren nennen)?

Die Angaben können – zum jeweils aktuell vorliegenden Stichtag - den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Asylerstverfahren 01.01.-31.12.2023 nach HKL	Unbegleitete Minderjährige		Alle Asylerstverfahren	
	Entscheidungen absolut	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer (in Monaten) bis zu einer behördlichen Entscheidung	Entscheidungen absolut	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer (in Monaten) bis zu einer behördlichen Entscheidung
Gesamt	6.162	7,3	235.829	6,3
Syrien	3.228	6,4	86.818	4,8
Afghanistan	2.291	8,1	41.751	8,1
Türkei	134	7,9	23.076	6,0
Somalia	130	7,8	3.566	9,6
Guinea	42	9,5	1.524	9,1
Irak	54	10,2	11.430	9,0
Iran	26	10,3	5.986	9,8
Gambia	14	6,4	448	19,8
Benin	6	6,3	233	4,6
Ägypten	15	7,3	924	7,8

Asylerstverfahren 01.01.– 30.11.2024 nach HKL	Unbegleitete Minderjährige		Alle Asylerstverfahren	
	Entscheidungen absolut	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer (in Monaten) bis zu einer behördlichen Entscheidung	Entscheidungen absolut	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer (in Monaten) bis zu einer behördlichen Entscheidung
Gesamt	7.455	8,7	256.876	8,1
Syrien	4.378	7,9	88.482	6,2
Afghanistan	2.089	10,1	37.159	9,7
Somalia	201	8,2	4.206	9,9
Türkei	207	9,5	39.389	9,3
Guinea	133	8,1	2.354	9,0
Gambia	24	10,4	375	20,7
Irak	41	12,0	8.849	11,1
Côte d' Ivoire	15	11,0	833	9,8
Benin	14	8,6	547	6,1
Ungeklärt	38	7,4	3.453	8,6

Anlage 2 zu Frage 5

Asylklageverfahren 01.01.– 31.12.2023 nach HKL	Unbegleitete Minderjährige		Alle Asylklageverfahren	
	Gerichtssentscheidungen absolut	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer (in Monaten) bis zu einer Gerichtssentscheidung	Gerichtssentscheidungen absolut	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer (in Monaten) bis zu einer Gerichtssentscheidung
Gesamt	366	10,9	76.247	21,1
Afghanistan	185	7,2	7.916	16,8
Syrien	76	8,6	11.928	15,3
Irak	38	28,6	9.124	24,0
Türkei	14	19,2	7.923	17,2
Somalia	12	7,0	1.284	23,9
Eritrea	6	15,9	497	30,6
Pakistan	5	8,3	1.308	28,7
Albanien	4	4,7	634	13,4
Iran	4	12,6	4.457	29,0
Serbien	3	0,9	660	11,1

Asylklageverfahren 01.01.– 30.09.2024 nach HKL	Unbegleitete Minderjährige		Alle Asylklageverfahren	
	Gerichtssentscheidungen absolut	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer (in Monaten) bis zu einer Gerichtssentscheidung	Gerichtssentscheidungen absolut	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer (in Monaten) bis zu einer Gerichtssentscheidung
Gesamt	308	8,5	61.447	16,8
Afghanistan	144	6,3	4.071	10,8
Syrien	85	6,6	7.870	15,4
Türkei	18	6,4	11.538	12,4
Somalia	11	10,1	958	23,4
Irak	8	31,4	5.996	24,0
Eritrea	6	25,4	457	25,6
Guinea	6	13,0	638	19,4
Iran	6	11,7	2.812	27,8
Albanien	5	5,2	590	10,1
Ungeklärt	3	11,7	871	23,2

Anlage 3 zu Frage 6

6. **Wie viele Visa zum Familiennachzug wurden im bisherigen Jahr 2024 bzw. im Jahr 2023 erteilt (bitte zudem nach Monaten sowie nach Nachzug zu Asylberechtigten, Flüchtlingen, subsidiär Geschützten, zu sonstigen Familienangehörigen differenzieren; bitte auch nach dem Alter (minderjährig, volljährig, über 65 Jahre), Geschlecht und den zehn wichtigsten Asylherkunftsländern differenzieren sowie nach den beim Nachzug zu Geflüchteten 15 wichtigsten Botschaften bzw. Visastellen)? Wie viele dieser Visa wurden an Familienangehörige von minderjährigen Referenzpersonen erteilt (bitte nach Herkunftsländern und wichtigsten Visastellen differenzieren)?**

Die folgenden Tabellen enthalten die erbetenen Zahlen in der Rangfolge der zehn wichtigsten Asylherkunftsländer 2023 bzw. für 2024 des 1. Halbjahres 2024 mit Beschränkung auf die 15 wichtigsten Visastellen für den Nachzug zu Geflüchteten. Diese sind, in absteigender Reihenfolge: Beirut (SYR), Istanbul, Erbil, Addis Abeba, Ankara, Nairobi, Teheran, Islamabad (AFG), Amman, Kairo, Riad, Izmir, Maskat, Islamabad und Bagdad. Dabei erfolgt eine weitere Differenzierung zum/zur Deutschen sowie Drittstaatsangehörigem mit einem anderen Aufenthaltstitel nur im Rahmen des Ehegattennachzugs, nicht für Kinder und Elternnachzug, bzw. Nachzug zu sonstigen Familienangehörigen. Für das Jahr 2024 trafen die vorher benannten Einschränkungen lediglich auf die genannten ersten 8 der Asylherkunftsländer zu. Die Auswertung ergab keine Zahlen für die Asylherkunftsländer Kolumbien und Guinea. Eine statistische Auswertung nach Alter oder Geschlecht der Antragstellenden erfolgt nicht.

Kalenderjahr			2023						
Staatsangehörigkeit (Asylherkunftsland)	Kalender-jahr/-monat	Visastelle	Familien-nachzug	darunter: Ehegatten-nachzug zum/zur Drittstaatsangehörigen	darunter: Ehegatten-nachzug zum/zur Dt.	Familien-nachzug zu Asylberechtigten	Familien-nachzug zu Flüchtlingen	Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten	Gesamt
Syrien	01.2023	Beirut (SYR)	271	91	104		287	405	963
Syrien	01.2023	Istanbul	30	8	7		51	216	297
Syrien	01.2023	Erbil	25	9	10		31	176	232
Syrien	01.2023	Amman	19	5	6		13	56	88
Syrien	01.2023	Kairo	5	1	3		3	10	18
Syrien	01.2023	Riad	1	0	1		3	14	18
Syrien	02.2023	Beirut (SYR)	313	120	133		315	291	919
Syrien	02.2023	Istanbul	40	8	10		68	223	331
Syrien	02.2023	Erbil	40	24	10		44	278	362

Anlage 3 zu Frage 6

Kalenderjahr			2023						
Staatsangehörigkeit (Asylherkunftsland)	Kalender- jahr/- monat	Visastelle	Familien- nachzug	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Drittstaatsangehörigen	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Dt.	Familien- nachzug zu Asylbe- rechtigten	Familien- nachzug zu Flücht- lingen	Familiennach- zug zu sub- sidiär Schutz- berechtigten	Gesamt
Syrien	02.2023	Amman	7	1	3		10	40	57
Syrien	02.2023	Kairo	5	1	0		2	3	10
Syrien	02.2023	Riad	1	1	0		2	13	16
Syrien	03.2023	Beirut (SYR)	343	141	120		411	349	1.103
Syrien	03.2023	Istanbul	46	9	15		109	320	475
Syrien	03.2023	Erbil	29	14	10		32	196	257
Syrien	03.2023	Amman	20	9	6		9	76	105
Syrien	03.2023	Kairo	3	2	1		7		10
Syrien	03.2023	Riad	4	1	1		1	4	9
Syrien	03.2023	Izmir	0	0	0		1		1
Syrien	03.2023	Maskat	1	1	0		0	1	2
Syrien	04.2023	Beirut (SYR)	219	101	67		209	469	897
Syrien	04.2023	Istanbul	51	13	9	1	60	291	403
Syrien	04.2023	Erbil	33	19	8		44	117	194
Syrien	04.2023	Amman	24	3	5		4	68	96
Syrien	04.2023	Kairo	4	2	2		1		5
Syrien	04.2023	Riad	3	1	0		2	3	8
Syrien	04.2023	Maskat	0	0	0		1		1
Syrien	05.2023	Beirut (SYR)	240	94	91		262	459	961
Syrien	05.2023	Istanbul	39	8	11		48	364	451
Syrien	05.2023	Erbil	31	21	9		25	149	205
Syrien	05.2023	Addis Abeba	0	0	0		0	1	1
Syrien	05.2023	Amman	27	12	9		4	50	81
Syrien	05.2023	Kairo	4	1	3		2	1	7
Syrien	05.2023	Riad	1	1	0		0	10	11
Syrien	06.2023	Beirut (SYR)	224	92	90	6	212	363	805

Anlage 3 zu Frage 6

Kalenderjahr			2023						
Staatsangehörigkeit (Asylherkunftsland)	Kalender- jahr/- monat	Visastelle	Familien- nachzug	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Drittstaatsangehörigen	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Dt.	Familien- nachzug zu Asylbe- rechtigten	Familien- nachzug zu Flücht- lingen	Familiennach- zug zu sub- sidiär Schutz- berechtigten	Gesamt
Syrien	06.2023	Istanbul	27	7	3		68	338	433
Syrien	06.2023	Erbil	34	23	8		39	144	217
Syrien	06.2023	Amman	32	10	19		14	37	83
Syrien	06.2023	Kairo	3	1	1		7	5	15
Syrien	06.2023	Riad	4	1	3		2	1	7
Syrien	06.2023	Maskat	0	0	0		3		3
Syrien	07.2023	Beirut (SYR)	209	82	89		192	331	732
Syrien	07.2023	Istanbul	39	6	14		74	277	390
Syrien	07.2023	Erbil	46	15	22		40	285	371
Syrien	07.2023	Amman	47	13	25		6	32	85
Syrien	07.2023	Kairo	3	1	2		7	7	17
Syrien	07.2023	Riad	2	0	2		1	23	26
Syrien	08.2023	Beirut (SYR)	254	80	102	2	216	399	871
Syrien	08.2023	Istanbul	36	7	7		47	281	364
Syrien	08.2023	Erbil	59	21	21		43	198	300
Syrien	08.2023	Amman	30	14	11		6	39	75
Syrien	08.2023	Kairo	10	1	6		11	2	23
Syrien	08.2023	Riad	8	3	5		11	14	33
Syrien	08.2023	Maskat	0	0	0		1		1
Syrien	09.2023	Beirut (SYR)	210	69	82		153	292	655
Syrien	09.2023	Istanbul	26	5	7		59	267	352
Syrien	09.2023	Erbil	37	12	7		19	280	336
Syrien	09.2023	Amman	26	6	17		1	20	47
Syrien	09.2023	Kairo	15	3	9		4	4	23
Syrien	09.2023	Riad	11	3	6		1	2	14
Syrien	09.2023	Maskat	3	3	0		0		3

Anlage 3 zu Frage 6

Kalenderjahr			2023						
Staatsangehörigkeit (Asylherkunftsland)	Kalender- jahr/- monat	Visastelle	Familien- nachzug	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Drittstaatsangehörigen	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Dt.	Familien- nachzug zu Asylbe- rechtigten	Familien- nachzug zu Flücht- lingen	Familiennach- zug zu sub- sidiär Schutz- berechtigten	Gesamt
Syrien	10.2023	Beirut (SYR)	227	72	89		207	438	872
Syrien	10.2023	Istanbul	40	9	11		30	235	305
Syrien	10.2023	Erbil	56	30	16		50	230	336
Syrien	10.2023	Teheran	3	1	0		0		3
Syrien	10.2023	Amman	33	10	17		0	35	68
Syrien	10.2023	Kairo	10	5	4		12	14	36
Syrien	10.2023	Riad	3	2	1		3	9	15
Syrien	10.2023	Maskat	0	0	0		1		1
Syrien	11.2023	Beirut (SYR)	291	78	164		228	355	874
Syrien	11.2023	Istanbul	60	7	19		40	287	387
Syrien	11.2023	Erbil	51	22	24		47	297	395
Syrien	11.2023	Amman	48	14	28		15	49	112
Syrien	11.2023	Kairo	6	0	4		3		9
Syrien	11.2023	Riad	2	1	1		2	30	34
Syrien	11.2023	Izmir	1	1	0		0		1
Syrien	12.2023	Beirut (SYR)	355	68	135		183	342	880
Syrien	12.2023	Istanbul	50	4	8		68	147	265
Syrien	12.2023	Erbil	50	15	22		38	245	333
Syrien	12.2023	Amman	41	20	14		11	68	120
Syrien	12.2023	Kairo	9	3	6		2		11
Syrien	12.2023	Riad	6	2	4		1	1	8
Syrien	Gesamt	2023	4.616	1.564	1.779	9	4.239	11.076	19.940
Türkei	01.2023	Istanbul	407	159	116	1	42		450
Türkei	01.2023	Erbil	0	0	0		1		1
Türkei	01.2023	Ankara	518	176	180	4	51		573
Türkei	01.2023	Izmir	136	53	41		12	4	152

Anlage 3 zu Frage 6

Kalenderjahr			2023						
Staatsangehörigkeit (Asylherkunftsland)	Kalender- jahr/- monat	Visastelle	Familien- nachzug	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Drittstaatsangehörigen	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Dt.	Familien- nachzug zu Asylbe- rechtigten	Familien- nachzug zu Flücht- lingen	Familiennach- zug zu sub- sidiär Schutz- berechtigten	Gesamt
Türkei	02.2023	Istanbul	295	126	67	1	18	1	315
Türkei	02.2023	Ankara	560	200	201		114		674
Türkei	02.2023	Izmir	145	60	49		8	1	154
Türkei	03.2023	Istanbul	385	181	83		52		437
Türkei	03.2023	Ankara	1.036	353	397	3	192	2	1.233
Türkei	03.2023	Izmir	188	72	75		4	5	197
Türkei	04.2023	Istanbul	284	138	61	3	29		316
Türkei	04.2023	Ankara	519	197	174		75	1	595
Türkei	04.2023	Izmir	142	46	45	2	4	8	156
Türkei	05.2023	Istanbul	366	156	71		37		403
Türkei	05.2023	Erbil	0	0	0		2		2
Türkei	05.2023	Ankara	477	207	116		73		550
Türkei	05.2023	Kairo	2	2	0		0		2
Türkei	05.2023	Izmir	153	68	51		10		163
Türkei	06.2023	Istanbul	376	175	79		34		410
Türkei	06.2023	Erbil	0	0	0		2		2
Türkei	06.2023	Ankara	416	162	122		92		508
Türkei	06.2023	Izmir	174	72	46		12	3	189
Türkei	07.2023	Istanbul	360	141	84		57		417
Türkei	07.2023	Ankara	514	190	150		112	1	627
Türkei	07.2023	Kairo	0	0	0	1	2		3
Türkei	07.2023	Izmir	177	57	69		18	7	202
Türkei	08.2023	Istanbul	376	160	88	2	55	2	435
Türkei	08.2023	Ankara	484	165	172		117		601
Türkei	08.2023	Kairo	0	0	0		2		2
Türkei	08.2023	Izmir	241	87	94		22	3	266

Anlage 3 zu Frage 6

Kalenderjahr			2023						
Staatsangehörigkeit (Asylherkunftsland)	Kalender- jahr/- monat	Visastelle	Familien- nachzug	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Drittstaatsangehörigen	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Dt.	Familien- nachzug zu Asylbe- rechtigten	Familien- nachzug zu Flücht- lingen	Familiennach- zug zu sub- sidiär Schutz- berechtigten	Gesamt
Türkei	09.2023	Istanbul	312	151	56		40		352
Türkei	09.2023	Erbil	0	0	0		2		2
Türkei	09.2023	Ankara	460	176	143		88		548
Türkei	09.2023	Izmir	198	81	53	3	7	5	213
Türkei	10.2023	Istanbul	346	151	60		33		379
Türkei	10.2023	Erbil	1	0	1		0		1
Türkei	10.2023	Ankara	464	155	127		84	1	549
Türkei	10.2023	Izmir	235	98	52		10	3	248
Türkei	11.2023	Istanbul	388	166	51		42		430
Türkei	11.2023	Erbil	0	0	0		2		2
Türkei	11.2023	Ankara	507	205	103		86		593
Türkei	11.2023	Izmir	272	119	71		16	7	295
Türkei	12.2023	Istanbul	349	151	54		39		388
Türkei	12.2023	Erbil	0	0	0		1		1
Türkei	12.2023	Ankara	523	218	105		60		583
Türkei	12.2023	Kairo	0	0	0	1	0		1
Türkei	12.2023	Izmir	203	84	62		22		225
Türkei	Gesamt	2023	12.989	5.158	3.569	21	1.781	54	14.845
Afghanistan	01.2023	Istanbul	3	3	0		14		17
Afghanistan	01.2023	Ankara	1	1	0		0		1
Afghanistan	01.2023	Teheran	100	67	26	3	66	13	182
Afghanistan	01.2023	Islamabad (AFG)	51	15	15		56	11	118
Afghanistan	01.2023	Riad	0	0	0		0	1	1
Afghanistan	01.2023	Islamabad	2	0	2		0		2
Afghanistan	02.2023	Istanbul	11	6	3		8		19
Afghanistan	02.2023	Ankara	1	1	0		0		1

Anlage 3 zu Frage 6

Kalenderjahr			2023						
Staatsangehörigkeit (Asylherkunftsland)	Kalender- jahr/- monat	Visastelle	Familien- nachzug	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Drittstaatsangehörigen	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Dt.	Familien- nachzug zu Asylbe- rechtigten	Familien- nachzug zu Flücht- lingen	Familiennach- zug zu sub- sidiär Schutz- berechtigten	Gesamt
Afghanistan	02.2023	Teheran	77	42	19	3	44	11	135
Afghanistan	02.2023	Islamabad (AFG)	33	13	9		47	1	81
Afghanistan	03.2023	Istanbul	7	4	2		7	1	15
Afghanistan	03.2023	Ankara	1	1	0		0		1
Afghanistan	03.2023	Teheran	41	27	3	5	27	1	74
Afghanistan	03.2023	Islamabad (AFG)	36	11	9		70	9	115
Afghanistan	04.2023	Istanbul	6	4	1		10	1	17
Afghanistan	04.2023	Teheran	26	11	5		14		40
Afghanistan	04.2023	Islamabad (AFG)	20	6	6		51	8	79
Afghanistan	05.2023	Istanbul	6	2	0		10		16
Afghanistan	05.2023	Ankara	2	2	0		0		2
Afghanistan	05.2023	Teheran	83	54	14	1	39	9	132
Afghanistan	05.2023	Islamabad (AFG)	26	7	5		67	12	105
Afghanistan	06.2023	Istanbul	16	11	0	1	3		20
Afghanistan	06.2023	Ankara	2	0	2		0		2
Afghanistan	06.2023	Teheran	104	67	12		38	8	150
Afghanistan	06.2023	Islamabad (AFG)	17	4	6		41	10	68
Afghanistan	06.2023	Kairo	0	0	0		5		5
Afghanistan	06.2023	Riad	0	0	0	1	3		4
Afghanistan	06.2023	Izmir	0	0	0		0	1	1
Afghanistan	07.2023	Istanbul	12	4	3		4		16
Afghanistan	07.2023	Ankara	2	0	2		0		2
Afghanistan	07.2023	Teheran	63	40	10		22	10	95
Afghanistan	07.2023	Islamabad (AFG)	13	2	6	2	20	8	43
Afghanistan	07.2023	Riad	1	0	1		1		2
Afghanistan	07.2023	Izmir	1	1	0		0		1

Anlage 3 zu Frage 6

Kalenderjahr			2023						
Staatsangehörigkeit (Asylherkunftsland)	Kalender- jahr/- monat	Visastelle	Familien- nachzug	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Drittstaatsangehörigen	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Dt.	Familien- nachzug zu Asylbe- rechtigten	Familien- nachzug zu Flücht- lingen	Familiennach- zug zu sub- sidiär Schutz- berechtigten	Gesamt
Afghanistan	08.2023	Istanbul	6	1	3		9		15
Afghanistan	08.2023	Teheran	38	29	3	2	23	4	67
Afghanistan	08.2023	Islamabad (AFG)	29	6	9		51	10	90
Afghanistan	08.2023	Izmir	1	0	1		0		1
Afghanistan	09.2023	Istanbul	7	3	0		11		18
Afghanistan	09.2023	Ankara	4	2	0		0		4
Afghanistan	09.2023	Teheran	47	24	5	3	18	9	77
Afghanistan	09.2023	Islamabad (AFG)	23	7	5		21	6	50
Afghanistan	10.2023	Istanbul	3	1	1		7		10
Afghanistan	10.2023	Teheran	88	50	13	5	29	4	126
Afghanistan	10.2023	Islamabad (AFG)	37	7	14		28	6	71
Afghanistan	11.2023	Istanbul	12	5	2		2	1	15
Afghanistan	11.2023	Ankara	3	0	2		0		3
Afghanistan	11.2023	Teheran	49	29	13	2	28	5	84
Afghanistan	11.2023	Islamabad (AFG)	42	11	18		48	6	96
Afghanistan	12.2023	Istanbul	5	5	0		12	1	18
Afghanistan	12.2023	Ankara	7	3	3		0		7
Afghanistan	12.2023	Teheran	32	18	9		10	5	47
Afghanistan	12.2023	Islamabad (AFG)	35	10	14		51	1	87
Afghanistan	Gesamt	2023	1.232	617	276	28	1.015	173	2.448
Irak	01.2023	Istanbul	1	0	1		0		1
Irak	01.2023	Erbil	34	6	18		16	4	54
Irak	01.2023	Ankara	0	0	0		2		2
Irak	01.2023	Amman	0	0	0		2		2
Irak	01.2023	Maskat	6	1	0		0		6
Irak	01.2023	Bagdad	24	9	9		3		27

Anlage 3 zu Frage 6

Kalenderjahr			2023						
Staatsangehörigkeit (Asylherkunftsland)	Kalender- jahr/- monat	Visastelle	Familien- nachzug	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Drittstaatsangehörigen	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Dt.	Familien- nachzug zu Asylbe- rechtigten	Familien- nachzug zu Flücht- lingen	Familiennach- zug zu sub- sidiär Schutz- berechtigten	Gesamt
Irak	02.2023	Istanbul	1	0	1		2		3
Irak	02.2023	Erbil	36	12	18	1	40	18	95
Irak	02.2023	Ankara	1	0	1		0		1
Irak	02.2023	Bagdad	16	6	6		9		25
Irak	03.2023	Beirut (SYR)	0	0	0		1		1
Irak	03.2023	Erbil	47	14	18		19	7	73
Irak	03.2023	Bagdad	33	12	16		14	4	51
Irak	04.2023	Istanbul	0	0	0		1	2	3
Irak	04.2023	Erbil	45	22	10		23	6	74
Irak	04.2023	Bagdad	15	8	4		3	3	21
Irak	05.2023	Istanbul	1	0	0		0		1
Irak	05.2023	Erbil	30	12	13		17	6	53
Irak	05.2023	Ankara	5	1	1		0		5
Irak	05.2023	Bagdad	26	11	9		8	4	38
Irak	06.2023	Erbil	36	14	14		23	5	64
Irak	06.2023	Ankara	1	0	0		0		1
Irak	06.2023	Amman	1	1	0		0		1
Irak	06.2023	Bagdad	26	7	17		7	1	34
Irak	07.2023	Istanbul	5	1	0		3		8
Irak	07.2023	Erbil	51	20	18		33	1	85
Irak	07.2023	Amman	3	0	1		0		3
Irak	07.2023	Kairo	4	0	0		0		4
Irak	07.2023	Bagdad	22	11	10	2	12	1	37
Irak	08.2023	Istanbul	0	0	0		1		1
Irak	08.2023	Erbil	52	18	21		22	7	81
Irak	08.2023	Amman	1	1	0		0		1

Anlage 3 zu Frage 6

Kalenderjahr			2023						
Staatsangehörigkeit (Asylherkunftsland)	Kalender- jahr/- monat	Visastelle	Familien- nachzug	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Drittstaatsangehörigen	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Dt.	Familien- nachzug zu Asylbe- rechtigten	Familien- nachzug zu Flücht- lingen	Familiennach- zug zu sub- sidiär Schutz- berechtigten	Gesamt
Irak	08.2023	Izmir	1	0	1		0		1
Irak	08.2023	Bagdad	28	10	15		11		39
Irak	09.2023	Erbil	44	15	18		17	7	68
Irak	09.2023	Bagdad	25	9	13		9		34
Irak	10.2023	Beirut (SYR)	1	0	1		0		1
Irak	10.2023	Istanbul	1	0	1		0		1
Irak	10.2023	Erbil	42	18	16		16	2	60
Irak	10.2023	Ankara	1	1	0		0		1
Irak	10.2023	Bagdad	40	18	14		11	3	54
Irak	11.2023	Beirut (SYR)	0	0	0		2		2
Irak	11.2023	Erbil	44	17	20		12	1	57
Irak	11.2023	Maskat	1	1	0		0		1
Irak	11.2023	Bagdad	41	11	25		9		50
Irak	12.2023	Erbil	37	17	18		11		48
Irak	12.2023	Bagdad	27	6	12		16	2	45
Irak	Gesamt	2023	856	310	360	3	375	84	1.318
Iran	01.2023	Istanbul	5	4	1		0		5
Iran	01.2023	Ankara	1	1	0		0		1
Iran	01.2023	Teheran	285	175	30		39	2	326
Iran	01.2023	Izmir	2	2	0		0		2
Iran	01.2023	Islamabad	1	1	0		0		1
Iran	02.2023	Istanbul	7	5	0		1		8
Iran	02.2023	Erbil	1	0	0		0		1
Iran	02.2023	Teheran	232	133	32	5	44		281
Iran	02.2023	Izmir	3	1	1		0		3
Iran	03.2023	Istanbul	5	4	1		0		5

Anlage 3 zu Frage 6

Kalenderjahr			2023						
Staatsangehörigkeit (Asylherkunftsland)	Kalender- jahr/- monat	Visastelle	Familien- nachzug	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Drittstaatsangehörigen	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Dt.	Familien- nachzug zu Asylbe- rechtigten	Familien- nachzug zu Flücht- lingen	Familiennach- zug zu sub- sidiär Schutz- berechtigten	Gesamt
Iran	03.2023	Erbil	0	0	0		1		1
Iran	03.2023	Teheran	203	134	11		18		221
Iran	03.2023	Izmir	6	3	2		0		6
Iran	04.2023	Istanbul	9	7	0		0		9
Iran	04.2023	Erbil	1	1	0		0		1
Iran	04.2023	Teheran	340	203	24	1	35		376
Iran	04.2023	Izmir	1	1	0		0		1
Iran	05.2023	Istanbul	6	4	2		2		8
Iran	05.2023	Ankara	2	1	0		0		2
Iran	05.2023	Teheran	253	153	12		13		266
Iran	05.2023	Izmir	2	2	0		0		2
Iran	05.2023	Maskat	1	1	0		0		1
Iran	06.2023	Istanbul	4	2	1		0		4
Iran	06.2023	Ankara	3	3	0		0		3
Iran	06.2023	Teheran	327	219	8		25		352
Iran	07.2023	Istanbul	7	3	1		0		7
Iran	07.2023	Erbil	1	1	0		1		2
Iran	07.2023	Teheran	227	132	8		6		233
Iran	07.2023	Izmir	5	2	1		0		5
Iran	08.2023	Istanbul	14	10	0		1		15
Iran	08.2023	Ankara	1	1	0		0		1
Iran	08.2023	Teheran	315	191	13	3	24		342
Iran	08.2023	Maskat	1	1	0		0		1
Iran	09.2023	Istanbul	11	7	0		0		11
Iran	09.2023	Erbil	1	1	0		0		1
Iran	09.2023	Teheran	270	175	7	2	8		280

Anlage 3 zu Frage 6

Kalenderjahr			2023						
Staatsangehörigkeit (Asylherkunftsland)	Kalender- jahr/- monat	Visastelle	Familien- nachzug	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Drittstaatsangehörigen	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Dt.	Familien- nachzug zu Asylbe- rechtigten	Familien- nachzug zu Flücht- lingen	Familiennach- zug zu sub- sidiär Schutz- berechtigten	Gesamt
Iran	10.2023	Istanbul	5	3	2		1		6
Iran	10.2023	Teheran	355	211	19	1	32		388
Iran	10.2023	Izmir	1	1	0		0		1
Iran	11.2023	Istanbul	11	6	3		0		11
Iran	11.2023	Teheran	513	309	49		23		536
Iran	11.2023	Izmir	0	0	0		1		1
Iran	12.2023	Istanbul	7	5	0		0		7
Iran	12.2023	Ankara	2	1	0		0		2
Iran	12.2023	Teheran	319	199	32		46		365
Iran	Gesamt	2023	3.766	2.319	260	12	321	2	4.101
Georgien	10.2023	Ankara	2	0	0		0		2
Russische Föderation	01.2023	Istanbul	13	10	0		0		13
Russische Föderation	01.2023	Ankara	14	9	0		0		14
Russische Föderation	01.2023	Izmir	21	10	0		0		21
Russische Föderation	02.2023	Istanbul	9	7	1		0		9
Russische Föderation	02.2023	Ankara	4	2	0		0		4
Russische Föderation	02.2023	Izmir	13	7	0		0		13
Russische Föderation	03.2023	Istanbul	11	8	0		1		12
Russische Föderation	03.2023	Ankara	2	2	0		0		2
Russische Föderation	03.2023	Amman	1	0	1		0		1
Russische Föderation	03.2023	Izmir	23	14	1		0		23
Russische Föderation	04.2023	Istanbul	4	3	0		0		4
Russische Föderation	04.2023	Ankara	5	2	0		0		5
Russische Föderation	04.2023	Izmir	9	5	0		0		9
Russische Föderation	05.2023	Istanbul	10	6	1		0		10
Russische Föderation	05.2023	Ankara	2	1	0		0		2

Anlage 3 zu Frage 6

Kalenderjahr			2023						
Staatsangehörigkeit (Asylherkunftsland)	Kalender- jahr/- monat	Visastelle	Familien- nachzug	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Drittstaatsangehörigen	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Dt.	Familien- nachzug zu Asylbe- rechtigten	Familien- nachzug zu Flücht- lingen	Familiennach- zug zu sub- sidiär Schutz- berechtigten	Gesamt
Russische Föderation	05.2023	Izmir	14	8	0		0		14
Russische Föderation	06.2023	Istanbul	10	8	0		0		10
Russische Föderation	06.2023	Izmir	18	8	3		0		18
Russische Föderation	07.2023	Istanbul	12	7	1		0		12
Russische Föderation	07.2023	Ankara	2	1	0		0		2
Russische Föderation	07.2023	Kairo	3	1	2		0		3
Russische Föderation	07.2023	Izmir	7	5	0		0		7
Russische Föderation	08.2023	Istanbul	12	10	0		2		14
Russische Föderation	08.2023	Ankara	4	2	0		0		4
Russische Föderation	08.2023	Izmir	13	9	1		0		13
Russische Föderation	09.2023	Istanbul	13	8	0		0		13
Russische Föderation	09.2023	Izmir	8	5	0		0		8
Russische Föderation	10.2023	Istanbul	9	5	2		0		9
Russische Föderation	10.2023	Ankara	3	1	0		0		3
Russische Föderation	10.2023	Izmir	15	7	0		0		15
Russische Föderation	11.2023	Istanbul	2	2	0		0		2
Russische Föderation	11.2023	Izmir	13	8	0		0		13
Russische Föderation	12.2023	Istanbul	5	2	0		1		6
Russische Föderation	12.2023	Ankara	1	1	0		0		1
Russische Föderation	12.2023	Izmir	11	8	1		0		11
Russische Föderation	Gesamt	2023	316	192	14		4		320
Somalia	01.2023	Istanbul	0	0	0		4	3	7
Somalia	01.2023	Addis Abeba	0	0	0		0	2	2
Somalia	01.2023	Nairobi	9	2	0		33	29	71
Somalia	02.2023	Istanbul	0	0	0		3		3
Somalia	02.2023	Ankara	1	0	1		0		1

Anlage 3 zu Frage 6

Kalenderjahr			2023						
Staatsangehörigkeit (Asylherkunftsland)	Kalender- jahr/- monat	Visastelle	Familien- nachzug	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Drittstaatsangehörigen	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Dt.	Familien- nachzug zu Asylbe- rechtigten	Familien- nachzug zu Flücht- lingen	Familiennach- zug zu sub- sidiär Schutz- berechtigten	Gesamt
Somalia	02.2023	Nairobi	15	3	1		34	20	69
Somalia	02.2023	Izmir	1	1	0		0		1
Somalia	03.2023	Istanbul	0	0	0		0	3	3
Somalia	03.2023	Addis Abeba	0	0	0		1		1
Somalia	03.2023	Nairobi	2	1	0		41	9	52
Somalia	03.2023	Kairo	3	0	0		0		3
Somalia	04.2023	Istanbul	0	0	0		0	3	3
Somalia	04.2023	Addis Abeba	0	0	0		0	1	1
Somalia	04.2023	Nairobi	1	0	0		19	31	51
Somalia	05.2023	Istanbul	3	2	1		1	2	6
Somalia	05.2023	Addis Abeba	0	0	0		0	11	11
Somalia	05.2023	Ankara	1	0	0		0		1
Somalia	05.2023	Nairobi	2	1	1		43	40	85
Somalia	05.2023	Kairo	0	0	0		3		3
Somalia	06.2023	Istanbul	1	1	0		0		1
Somalia	06.2023	Addis Abeba	0	0	0		5		5
Somalia	06.2023	Ankara	2	0	0		0		2
Somalia	06.2023	Nairobi	4	0	1		84	51	139
Somalia	06.2023	Kairo	3	0	0		0		3
Somalia	07.2023	Istanbul	0	0	0		0	1	1
Somalia	07.2023	Addis Abeba	0	0	0		0	3	3
Somalia	07.2023	Nairobi	7	0	0		39	22	68
Somalia	08.2023	Istanbul	1	1	0		5	1	7
Somalia	08.2023	Addis Abeba	0	0	0		3		3
Somalia	08.2023	Nairobi	7	0	0		41	31	79
Somalia	09.2023	Istanbul	2	2	0		3		5

Anlage 3 zu Frage 6

Kalenderjahr			2023						
Staatsangehörigkeit (Asylherkunftsland)	Kalender- jahr/- monat	Visastelle	Familien- nachzug	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Drittstaatsangehörigen	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Dt.	Familien- nachzug zu Asylbe- rechtigten	Familien- nachzug zu Flücht- lingen	Familiennach- zug zu sub- sidiär Schutz- berechtigten	Gesamt
Somalia	09.2023	Addis Abeba	4	0	0		0		4
Somalia	09.2023	Ankara	2	1	0		0		2
Somalia	09.2023	Nairobi	11	2	1		44	16	71
Somalia	09.2023	Riad	1	1	0		0		1
Somalia	09.2023	Izmir	1	0	0		0		1
Somalia	10.2023	Istanbul	2	1	1		2	7	11
Somalia	10.2023	Addis Abeba	0	0	0		6	4	10
Somalia	10.2023	Nairobi	1	0	0		25	26	52
Somalia	11.2023	Istanbul	3	2	1		2	5	10
Somalia	11.2023	Addis Abeba	0	0	0		2		2
Somalia	11.2023	Nairobi	6	1	0		45	22	73
Somalia	11.2023	Kairo	0	0	0		1		1
Somalia	12.2023	Istanbul	1	1	0		0		1
Somalia	12.2023	Nairobi	8	1	0		53	33	94
Somalia	Gesamt	2023	105	24	8		542	376	1.023
Eritrea	01.2023	Addis Abeba	11	4	0	9	176	25	221
Eritrea	01.2023	Nairobi	1	0	1		2		3
Eritrea	01.2023	Kairo	0	0	0		1		1
Eritrea	02.2023	Addis Abeba	2	0	0		55	8	65
Eritrea	02.2023	Nairobi	1	0	1		7		8
Eritrea	02.2023	Kairo	0	0	0		2		2
Eritrea	03.2023	Addis Abeba	12	3	1		140	24	176
Eritrea	03.2023	Nairobi	4	1	1		4		8
Eritrea	04.2023	Addis Abeba	7	1	2	4	144	10	165
Eritrea	05.2023	Addis Abeba	3	1	0	2	75	10	90
Eritrea	05.2023	Nairobi	1	1	0		0		1

Anlage 3 zu Frage 6

Kalenderjahr			2023						
Staatsangehörigkeit (Asylherkunftsland)	Kalender- jahr/- monat	Visastelle	Familien- nachzug	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Drittstaatsangehörigen	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Dt.	Familien- nachzug zu Asylbe- rechtigten	Familien- nachzug zu Flücht- lingen	Familiennach- zug zu sub- sidiär Schutz- berechtigten	Gesamt
Eritrea	06.2023	Addis Abeba	4	2	0		81	23	108
Eritrea	06.2023	Nairobi	2	1	0		2		4
Eritrea	07.2023	Istanbul	0	0	0		1		1
Eritrea	07.2023	Addis Abeba	3	2	0		32	12	47
Eritrea	07.2023	Nairobi	3	1	2		0		3
Eritrea	07.2023	Kairo	0	0	0		4		4
Eritrea	08.2023	Istanbul	0	0	0		0	1	1
Eritrea	08.2023	Addis Abeba	3	1	1		50	19	72
Eritrea	08.2023	Nairobi	2	1	0		0		2
Eritrea	08.2023	Kairo	7	6	0		1		8
Eritrea	08.2023	Riad	0	0	0		1		1
Eritrea	09.2023	Addis Abeba	0	0	0		38	1	39
Eritrea	09.2023	Nairobi	3	0	1	1	0	2	6
Eritrea	09.2023	Kairo	5	0	0		0		5
Eritrea	10.2023	Addis Abeba	1	1	0		104	10	115
Eritrea	10.2023	Nairobi	0	0	0		2		2
Eritrea	10.2023	Kairo	3	1	0		2		5
Eritrea	11.2023	Addis Abeba	7	2	1		65	16	88
Eritrea	11.2023	Nairobi	1	0	1		0		1
Eritrea	11.2023	Kairo	1	1	0		1		2
Eritrea	12.2023	Addis Abeba	5	3	0		57	7	69
Eritrea	12.2023	Nairobi	1	0	1		4		5
Eritrea	12.2023	Kairo	0	0	0		0	1	1
Eritrea	Gesamt	2023	93	33	13	16	1.051	169	1.329
Ungeklärt	08.2023	Istanbul	0	0	0		1		1
Ungeklärt	01.2023	Beirut (SYR)	1	1	0		3	3	7

Anlage 3 zu Frage 6

Kalenderjahr			2023						
Staatsangehörigkeit (Asylherkunftsland)	Kalender- jahr/- monat	Visastelle	Familien- nachzug	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Drittstaatsangehörigen	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Dt.	Familien- nachzug zu Asylbe- rechtigten	Familien- nachzug zu Flücht- lingen	Familiennach- zug zu sub- sidiär Schutz- berechtigten	Gesamt
Ungeklärt	01.2023	Istanbul	0	0	0		3	0	3
Ungeklärt	01.2023	Amman	2	1	1		0	0	2
Ungeklärt	02.2023	Beirut (SYR)	1	1	0		3	1	5
Ungeklärt	02.2023	Istanbul	2	0	2		0	0	2
Ungeklärt	02.2023	Amman	1	0	0		0	0	1
Ungeklärt	03.2023	Beirut (SYR)	0	0	0		9	0	9
Ungeklärt	03.2023	Istanbul	2	0	1		2	0	4
Ungeklärt	03.2023	Amman	1	1	0		0	5	6
Ungeklärt	04.2023	Beirut (SYR)	0	0	0		0	2	2
Ungeklärt	04.2023	Istanbul	1	1	0		1	0	2
Ungeklärt	04.2023	Amman	1	1	0		0	0	1
Ungeklärt	05.2023	Beirut (SYR)	0	0	0		6	0	6
Ungeklärt	05.2023	Istanbul	4	1	1		2	3	9
Ungeklärt	05.2023	Erbil	0	0	0		2	0	2
Ungeklärt	05.2023	Kairo	1	1	0		0	0	1
Ungeklärt	06.2023	Beirut (SYR)	1	1	0		6	0	7
Ungeklärt	06.2023	Istanbul	1	0	1		3	0	4
Ungeklärt	06.2023	Amman	2	1	0		0	0	2
Ungeklärt	07.2023	Beirut (SYR)	0	0	0		4	0	4
Ungeklärt	07.2023	Istanbul	4	2	0		4	1	9
Ungeklärt	07.2023	Amman	3	0	0		3	0	6
Ungeklärt	07.2023	Kairo	1	0	1		0	0	1
Ungeklärt	08.2023	Beirut (SYR)	2	1	0		2	0	4
Ungeklärt	08.2023	Istanbul	2	2	0		2	0	4
Ungeklärt	09.2023	Beirut (SYR)	0	0	0		1	2	3
Ungeklärt	09.2023	Istanbul	0	0	0		0	2	2

Anlage 3 zu Frage 6

Kalenderjahr			2023						
Staatsangehörigkeit (Asylherkunftsland)	Kalender-jahr/-monat	Visastelle	Familien-nachzug	darunter: Ehegatten-nachzug zum/zur Drittstaatsangehörigen	darunter: Ehegatten-nachzug zum/zur Dt.	Familien-nachzug zu Asylberechtigten	Familien-nachzug zu Flüchtlingen	Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten	Gesamt
Ungeklärt	09.2023	Erbil	0	0	0		0	1	1
Ungeklärt	09.2023	Amman	4	0	0		0	0	4
Ungeklärt	10.2023	Beirut (SYR)	0	0	0		6	0	6
Ungeklärt	10.2023	Istanbul	0	0	0		1	0	1
Ungeklärt	10.2023	Erbil	0	0	0		1	0	1
Ungeklärt	10.2023	Amman	5	1	1		0	0	5
Ungeklärt	11.2023	Beirut (SYR)	2	0	1		12	0	14
Ungeklärt	11.2023	Istanbul	0	0	0		4	2	6
Ungeklärt	11.2023	Erbil	1	0	1		1	0	2
Ungeklärt	11.2023	Amman	2	2	0		0	0	2
Ungeklärt	11.2023	Kairo	19	2	5		0	0	19
Ungeklärt	12.2023	Beirut (SYR)	1	0	1		7	0	8
Ungeklärt	12.2023	Istanbul	0	0	0		1	0	1
Ungeklärt	12.2023	Amman	1	1	0		0	0	1
Ungeklärt	12.2023	Kairo	6	0	2		0	0	6
Ungeklärt	Gesamt	2023	74	21	18		89	22	185
Gesamt 2023			24.122	10.259	6.314	89	9.505	11.978	45.694
Gesamt weltweit 2023			107.099	48.936	18.432	257	10.984	12.459	130.799

Kalenderjahr			2024 (Stand: 03.12.2024)						
Staatsangehörigkeit (Asylherkunftsland)	Kalender-jahr/-monat	Visastelle	Familien-nachzug	darunter: Ehegatten-nachzug zum/zur Drittstaatsangehörigen	darunter: Ehegatten-nachzug zum/zur Dt.	Familien-nachzug zu Asylberechtigten	Familien-nachzug zu Flüchtlingen	Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten	Gesamt
Syrien	01.2024	Beirut (SYR)	351	105	168	0	270	421	1.042

Anlage 3 zu Frage 6

Kalenderjahr			2024 (Stand: 03.12.2024)						
Staatsangehörigkeit (Asylherkunftsland)	Kalender- jahr/- monat	Visastelle	Familien- nachzug	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Drittstaatsangehörigen	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Dt.	Familien- nachzug zu Asylbe- rechtigten	Familien- nachzug zu Flücht- lingen	Familiennach- zug zu sub- sidiär Schutz- berechtigten	Gesamt
Syrien	01.2024	Istanbul	29	4	10	0	34	247	310
Syrien	01.2024	Erbil	56	23	21	0	18	250	324
Syrien	01.2024	Amman	51	17	19	0	3	34	88
Syrien	01.2024	Kairo	2	2	0	0	2	1	5
Syrien	01.2024	Riad	10	1	5	0	1	12	23
Syrien	01.2024	Maskat	0	0	0	0	2	0	2
Syrien	02.2024	Beirut (SYR)	355	92	186	0	221	306	882
Syrien	02.2024	Istanbul	51	8	16	0	97	419	567
Syrien	02.2024	Erbil	71	30	32	0	26	328	425
Syrien	02.2024	Amman	46	18	21	0	1	52	99
Syrien	02.2024	Kairo	6	1	4	0	2	8	16
Syrien	02.2024	Riad	9	3	5	0	5	30	44
Syrien	03.2024	Beirut (SYR)	286	93	159	1	207	264	758
Syrien	03.2024	Istanbul	51	12	15	0	69	318	438
Syrien	03.2024	Erbil	53	24	28	0	42	219	314
Syrien	03.2024	Amman	68	22	35	0	1	3	72
Syrien	03.2024	Kairo	8	3	5	0	1	14	23
Syrien	03.2024	Riad	8	4	3	0	3	14	25
Syrien	04.2024	Beirut (SYR)	291	75	155	5	195	334	825
Syrien	04.2024	Istanbul	38	6	17	0	57	270	365

Anlage 3 zu Frage 6

Kalenderjahr			2024 (Stand: 03.12.2024)						
Staatsangehörigkeit (Asylherkunftsland)	Kalender- jahr/- monat	Visastelle	Familien- nachzug	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Drittstaatsangehörigen	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Dt.	Familien- nachzug zu Asylbe- rechtigten	Familien- nachzug zu Flücht- lingen	Familiennach- zug zu sub- sidiär Schutz- berechtigten	Gesamt
Syrien	04.2024	Erbil	45	20	18	0	37	184	266
Syrien	04.2024	Amman	129	41	70	0	3	0	132
Syrien	04.2024	Kairo	4	1	3	0	5	46	55
Syrien	04.2024	Riad	14	4	1	0	4	36	54
Syrien	04.2024	Maskat	1	0	1	0	0	0	1
Syrien	05.2024	Beirut (SYR)	160	43	71	1	77	217	455
Syrien	05.2024	Istanbul	46	10	17	0	66	238	350
Syrien	05.2024	Erbil	74	27	33	0	37	290	401
Syrien	05.2024	Amman	90	28	52	0	1	69	160
Syrien	05.2024	Kairo	8	1	5	0	0	48	56
Syrien	05.2024	Riad	8	2	2	0	1	18	27
Syrien	05.2024	Maskat	2	1	0	0	0	3	5
Syrien	06.2024	Beirut (SYR)	165	33	57	0	74	298	537
Syrien	06.2024	Istanbul	34	6	11	0	43	298	375
Syrien	06.2024	Erbil	47	20	16	0	33	110	190
Syrien	06.2024	Amman	84	25	45	0	4	7	95
Syrien	06.2024	Kairo	13	6	3	0	2	63	78
Syrien	06.2024	Riad	5	1	3	0	0	33	38
Syrien	07.2024	Beirut (SYR)	302	93	152	0	207	304	813
Syrien	07.2024	Istanbul	42	12	12	0	45	193	280

Anlage 3 zu Frage 6

Kalenderjahr			2024 (Stand: 03.12.2024)						
Staatsangehörigkeit (Asylherkunftsland)	Kalender- jahr/- monat	Visastelle	Familien- nachzug	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Drittstaatsangehörigen	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Dt.	Familien- nachzug zu Asylbe- rechtigten	Familien- nachzug zu Flücht- lingen	Familiennach- zug zu sub- sidiär Schutz- berechtigten	Gesamt
Syrien	07.2024	Erbil	47	18	14	0	78	314	439
Syrien	07.2024	Ankara	1	0	0	0	0	0	1
Syrien	07.2024	Amman	113	40	66	0	7	58	178
Syrien	07.2024	Kairo	10	2	6	0	5	23	38
Syrien	07.2024	Riad	11	0	10	0	3	10	24
Syrien	07.2024	Maskat	1	0	1	0	0	0	1
Syrien	07.2024	Bagdad	0	0	0	0	1	0	1
Syrien	08.2024	Beirut (SYR)	198	47	72	0	127	288	613
Syrien	08.2024	Istanbul	51	10	14	0	46	254	351
Syrien	08.2024	Erbil	22	4	11	0	16	198	236
Syrien	08.2024	Amman	96	21	54	0	19	21	136
Syrien	08.2024	Kairo	3	1	2	0	1	48	52
Syrien	08.2024	Riad	7	2	4	0	0	15	22
Syrien	08.2024	Maskat	3	1	2	0	0	0	3
Syrien	09.2024	Beirut (SYR)	252	60	103	0	139	352	743
Syrien	09.2024	Istanbul	30	6	15	0	31	231	292
Syrien	09.2024	Erbil	27	12	12	0	20	171	218
Syrien	09.2024	Amman	115	36	64	0	11	60	186
Syrien	09.2024	Kairo	7	1	4	0	6	23	36
Syrien	09.2024	Riad	8	3	4	0	2	15	25

Anlage 3 zu Frage 6

Kalenderjahr			2024 (Stand: 03.12.2024)						
Staatsangehörigkeit (Asylherkunftsland)	Kalender- jahr/- monat	Visastelle	Familien- nachzug	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Drittstaatsangehörigen	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Dt.	Familien- nachzug zu Asylbe- rechtigten	Familien- nachzug zu Flücht- lingen	Familiennach- zug zu sub- sidiär Schutz- berechtigten	Gesamt
Syrien	10.2024	Beirut (SYR)	306	64	161	0	131	456	893
Syrien	10.2024	Istanbul	47	9	17	0	58	168	273
Syrien	10.2024	Erbil	30	4	14	0	15	198	243
Syrien	10.2024	Amman	177	55	100	0	8	77	262
Syrien	10.2024	Kairo	14	4	8	0	5	32	51
Syrien	10.2024	Riad	11	3	8	0	1	22	34
Syrien	11.2024	Beirut (SYR)	405	82	185	0	151	465	1.021
Syrien	11.2024	Istanbul	36	7	18	0	74	131	241
Syrien	11.2024	Erbil	14	3	4	0	44	160	218
Syrien	11.2024	Amman	135	38	87	0	9	46	190
Syrien	11.2024	Kairo	10	1	9	0	3	68	81
Syrien	11.2024	Riad	17	3	12	0	2	24	43
Syrien	12.2024	Beirut (SYR)	43	10	28	0	29	15	87
Syrien	12.2024	Istanbul	6	0	2	0	10	62	78
Syrien	12.2024	Erbil	2	0	0	0	2	7	11
Syrien	12.2024	Amman	1	1	0	0	0	0	1
Syrien	12.2024	Kairo	1	0	1	0	0	1	2
Syrien	12.2024	Riad	3	1	1	0	0	0	3
Syrien	Gesamt	2024	5.373	1.466	2.589	2	2.955	10.012	18.342
Afghanistan	01.2024	Istanbul	11	5	2	0	26	0	37

Anlage 3 zu Frage 6

Kalenderjahr			2024 (Stand: 03.12.2024)						
Staatsangehörigkeit (Asylherkunftsland)	Kalender- jahr/- monat	Visastelle	Familien- nachzug	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Drittstaatsangehörigen	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Dt.	Familien- nachzug zu Asylbe- rechtigten	Familien- nachzug zu Flücht- lingen	Familiennach- zug zu sub- sidiär Schutz- berechtigten	Gesamt
Afghanistan	01.2024	Ankara	4	2	1	0	0	0	4
Afghanistan	01.2024	Teheran	52	28	6	0	25	3	80
Afghanistan	01.2024	Islamabad (AFG)	35	14	7	0	71	12	118
Afghanistan	02.2024	Istanbul	8	3	2	0	19	0	27
Afghanistan	02.2024	Ankara	2	1	1	0	1	0	3
Afghanistan	02.2024	Teheran	34	21	6	0	13	3	50
Afghanistan	02.2024	Islamabad (AFG)	44	12	16	0	76	11	131
Afghanistan	02.2024	Izmir	1	0	1	0	0	0	1
Afghanistan	03.2024	Istanbul	5	4	1	0	9	0	14
Afghanistan	03.2024	Ankara	3	2	0	0	0	0	3
Afghanistan	03.2024	Teheran	69	40	9	1	16	4	90
Afghanistan	03.2024	Islamabad (AFG)	35	12	5	0	31	15	81
Afghanistan	04.2024	Istanbul	5	3	1	0	8	5	18
Afghanistan	04.2024	Teheran	64	38	6	0	23	0	87
Afghanistan	04.2024	Islamabad (AFG)	37	23	5	0	40	20	97
Afghanistan	05.2024	Istanbul	8	4	1	0	8	0	16
Afghanistan	05.2024	Ankara	4	4	0	0	0	0	4
Afghanistan	05.2024	Teheran	43	26	10	0	11	4	58
Afghanistan	05.2024	Islamabad (AFG)	81	29	9	0	68	8	157
Afghanistan	05.2024	Izmir	0	0	0	1	0	0	1

Anlage 3 zu Frage 6

Kalenderjahr			2024 (Stand: 03.12.2024)						
Staatsangehörigkeit (Asylherkunftsland)	Kalender- jahr/- monat	Visastelle	Familien- nachzug	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Drittstaatsangehörigen	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Dt.	Familien- nachzug zu Asylbe- rechtigten	Familien- nachzug zu Flücht- lingen	Familiennach- zug zu sub- sidiär Schutz- berechtigten	Gesamt
Afghanistan	05.2024	Islamabad	1	0	1	0	0	0	1
Afghanistan	06.2024	Istanbul	10	7	0	0	5	0	15
Afghanistan	06.2024	Ankara	1	1	0	0	0	0	1
Afghanistan	06.2024	Teheran	45	22	10	2	20	4	71
Afghanistan	06.2024	Islamabad (AFG)	51	11	13	0	29	17	97
Afghanistan	07.2024	Istanbul	6	3	1	0	18	0	24
Afghanistan	07.2024	Nairobi	0	0	0	0	0	1	1
Afghanistan	07.2024	Teheran	60	39	5	0	20	4	84
Afghanistan	07.2024	Islamabad (AFG)	38	11	11	0	33	8	79
Afghanistan	08.2024	Istanbul	6	2	2	1	8	0	15
Afghanistan	08.2024	Erbil	1	1	0	0	0	0	1
Afghanistan	08.2024	Ankara	1	1	0	0	0	0	1
Afghanistan	08.2024	Teheran	90	55	18	11	11	7	119
Afghanistan	08.2024	Islamabad (AFG)	44	16	9	0	33	9	86
Afghanistan	08.2024	Riad	0	0	0	0	1	0	1
Afghanistan	08.2024	Maskat	1	0	1	0	0	0	1
Afghanistan	09.2024	Istanbul	1	0	0	0	5	0	6
Afghanistan	09.2024	Ankara	2	1	1	0	0	0	2
Afghanistan	09.2024	Teheran	80	50	17	0	16	5	101
Afghanistan	09.2024	Islamabad (AFG)	44	24	1	0	40	6	90

Anlage 3 zu Frage 6

Kalenderjahr			2024 (Stand: 03.12.2024)						
Staatsangehörigkeit (Asylherkunftsland)	Kalender- jahr/- monat	Visastelle	Familien- nachzug	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Drittstaatsangehörigen	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Dt.	Familien- nachzug zu Asylbe- rechtigten	Familien- nachzug zu Flücht- lingen	Familiennach- zug zu sub- sidiär Schutz- berechtigten	Gesamt
Afghanistan	09.2024	Izmir	1	0	1	0	0	0	1
Afghanistan	10.2024	Istanbul	4	3	0	0	8	0	12
Afghanistan	10.2024	Teheran	70	40	13	0	17	1	88
Afghanistan	10.2024	Islamabad (AFG)	55	20	6	1	43	2	101
Afghanistan	10.2024	Riad	1	1	0	0	0	0	1
Afghanistan	10.2024	Izmir	1	0	1	0	0	0	1
Afghanistan	11.2024	Istanbul	6	4	0	0	9	0	15
Afghanistan	11.2024	Teheran	79	46	19	8	23	1	111
Afghanistan	11.2024	Islamabad (AFG)	46	18	11	0	43	7	96
Afghanistan	11.2024	Riad	1	0	1	0	0	0	1
Afghanistan	12.2024	Teheran	6	3	3	3	0	0	9
Afghanistan	12.2024	Islamabad (AFG)	8	3	1	0	5	0	13
Afghanistan	Gesamt	2024	1.305	653	235	28	832	157	2.322
Türkei	01.2024	Istanbul	475	203	80	0	70	0	545
Türkei	01.2024	Erbil	0	0	0	0	2	0	2
Türkei	01.2024	Ankara	499	186	119	0	90	4	593
Türkei	01.2024	Nairobi	0	0	0	0	1	0	1
Türkei	01.2024	Izmir	269	105	83	1	18	4	292
Türkei	02.2024	Istanbul	419	181	80	0	21	0	440
Türkei	02.2024	Erbil	0	0	0	0	3	0	3

Anlage 3 zu Frage 6

Kalenderjahr			2024 (Stand: 03.12.2024)						
Staatsangehörigkeit (Asylherkunftsland)	Kalender- jahr/- monat	Visastelle	Familien- nachzug	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Drittstaatsangehörigen	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Dt.	Familien- nachzug zu Asylbe- rechtigten	Familien- nachzug zu Flücht- lingen	Familiennach- zug zu sub- sidiär Schutz- berechtigten	Gesamt
Türkei	02.2024	Ankara	506	180	143	0	80	0	586
Türkei	02.2024	Kairo	0	0	0	0	1	0	1
Türkei	02.2024	Riad	1	0	0	0	0	0	1
Türkei	02.2024	Izmir	239	111	60	0	16	0	255
Türkei	03.2024	Istanbul	398	169	82	0	23	0	421
Türkei	03.2024	Ankara	451	187	99	0	97	0	548
Türkei	03.2024	Kairo	0	0	0	0	0	1	1
Türkei	03.2024	Izmir	194	84	54	0	19	0	213
Türkei	04.2024	Istanbul	426	198	44	0	40	0	466
Türkei	04.2024	Erbil	0	0	0	0	2	0	2
Türkei	04.2024	Ankara	456	195	84	0	79	0	535
Türkei	04.2024	Izmir	184	89	37	0	10	0	194
Türkei	05.2024	Istanbul	446	201	53	0	18	4	468
Türkei	05.2024	Ankara	434	174	73	0	79	0	513
Türkei	05.2024	Izmir	237	106	37	2	21	0	260
Türkei	06.2024	Istanbul	420	182	61	0	37	3	460
Türkei	06.2024	Ankara	497	185	126	0	62	0	559
Türkei	06.2024	Kairo	0	0	0	0	3	0	3
Türkei	06.2024	Izmir	147	67	40	0	11	0	158
Türkei	07.2024	Istanbul	536	239	81	0	30	0	566

Anlage 3 zu Frage 6

Kalenderjahr			2024 (Stand: 03.12.2024)						
Staatsangehörigkeit (Asylherkunftsland)	Kalender- jahr/- monat	Visastelle	Familien- nachzug	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Drittstaatsangehörigen	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Dt.	Familien- nachzug zu Asylbe- rechtigten	Familien- nachzug zu Flücht- lingen	Familiennach- zug zu sub- sidiär Schutz- berechtigten	Gesamt
Türkei	07.2024	Erbil	0	0	0	0	0	1	1
Türkei	07.2024	Ankara	465	184	108	0	91	1	557
Türkei	07.2024	Izmir	255	106	52	0	16	0	271
Türkei	08.2024	Istanbul	337	157	54	0	9	7	353
Türkei	08.2024	Ankara	312	133	71	0	50	0	362
Türkei	08.2024	Izmir	156	65	36	2	34	5	197
Türkei	09.2024	Istanbul	292	145	37	1	21	0	314
Türkei	09.2024	Ankara	382	184	57	0	43	0	425
Türkei	09.2024	Izmir	173	85	26	0	32	0	205
Türkei	10.2024	Istanbul	385	153	57	1	49	0	435
Türkei	10.2024	Erbil	0	0	0	0	1	0	1
Türkei	10.2024	Ankara	426	177	71	0	73	0	499
Türkei	10.2024	Izmir	181	71	34	0	56	0	237
Türkei	11.2024	Istanbul	402	184	61	0	52	0	454
Türkei	11.2024	Ankara	441	195	74	0	64	0	505
Türkei	11.2024	Izmir	187	79	40	0	27	0	214
Türkei	12.2024	Istanbul	73	28	12	0	12	0	85
Türkei	12.2024	Ankara	60	30	9	0	12	0	72
Türkei	12.2024	Izmir	18	6	8	0	12	0	30
Türkei	Gesamt	2024	11.779	5.024	2.243	7	1.487	30	13.303

Anlage 3 zu Frage 6

Kalenderjahr			2024 (Stand: 03.12.2024)						
Staatsangehörigkeit (Asylherkunftsland)	Kalender- jahr/- monat	Visastelle	Familien- nachzug	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Drittstaatsangehörigen	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Dt.	Familien- nachzug zu Asylbe- rechtigten	Familien- nachzug zu Flücht- lingen	Familiennach- zug zu sub- sidiär Schutz- berechtigten	Gesamt
Irak	01.2024	Erbil	39	16	17	0	11	3	53
Irak	01.2024	Amman	2	1	0	0	0	0	2
Irak	01.2024	Bagdad	44	23	20	0	9	0	53
Irak	02.2024	Istanbul	0	0	0	0	3	2	5
Irak	02.2024	Erbil	51	16	31	0	10	2	63
Irak	02.2024	Bagdad	41	16	16	1	15	1	58
Irak	03.2024	Istanbul	1	1	0	0	1	0	2
Irak	03.2024	Erbil	58	29	27	0	15	4	77
Irak	03.2024	Bagdad	45	14	22	0	19	0	64
Irak	04.2024	Istanbul	0	0	0	0	0	2	2
Irak	04.2024	Erbil	43	16	17	0	14	3	60
Irak	04.2024	Ankara	0	0	0	0	2	0	2
Irak	04.2024	Kairo	1	0	1	0	0	0	1
Irak	04.2024	Bagdad	47	12	33	0	21	3	71
Irak	05.2024	Istanbul	1	0	1	0	0	0	1
Irak	05.2024	Erbil	40	16	17	0	18	5	63
Irak	05.2024	Bagdad	62	21	24	0	10	2	74
Irak	06.2024	Beirut (SYR)	0	0	0	0	1	0	1
Irak	06.2024	Istanbul	1	0	1	0	0	4	5
Irak	06.2024	Erbil	28	7	16	0	10	3	41

Anlage 3 zu Frage 6

Kalenderjahr			2024 (Stand: 03.12.2024)						
Staatsangehörigkeit (Asylherkunftsland)	Kalender- jahr/- monat	Visastelle	Familien- nachzug	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Drittstaatsangehörigen	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Dt.	Familien- nachzug zu Asylbe- rechtigten	Familien- nachzug zu Flücht- lingen	Familiennach- zug zu sub- sidiär Schutz- berechtigten	Gesamt
Irak	06.2024	Teheran	0	0	0	0	3	0	3
Irak	06.2024	Bagdad	47	16	22	1	18	2	68
Irak	07.2024	Istanbul	1	1	0	0	0	0	1
Irak	07.2024	Erbil	25	3	17	0	11	8	44
Irak	07.2024	Ankara	1	1	0	0	0	0	1
Irak	07.2024	Amman	1	0	0	0	0	0	1
Irak	07.2024	Bagdad	44	16	20	0	32	0	76
Irak	08.2024	Erbil	12	5	5	0	6	0	18
Irak	08.2024	Bagdad	42	16	24	2	19	3	66
Irak	09.2024	Erbil	40	12	17	0	6	0	46
Irak	09.2024	Maskat	1	1	0	0	0	0	1
Irak	09.2024	Bagdad	41	16	19	0	12	4	57
Irak	10.2024	Beirut (SYR)	0	0	0	0	1	0	1
Irak	10.2024	Erbil	20	13	3	0	6	3	29
Irak	10.2024	Bagdad	34	12	22	0	9	6	49
Irak	11.2024	Erbil	8	4	3	0	3	1	12
Irak	11.2024	Amman	1	0	1	0	0	0	1
Irak	11.2024	Riad	6	1	0	0	0	0	6
Irak	11.2024	Bagdad	50	20	25	0	6	0	56
Irak	12.2024	Bagdad	8	1	7	0	4	0	12

Anlage 3 zu Frage 6

Kalenderjahr			2024 (Stand: 03.12.2024)						
Staatsangehörigkeit (Asylherkunftsland)	Kalender- jahr/- monat	Visastelle	Familien- nachzug	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Drittstaatsangehörigen	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Dt.	Familien- nachzug zu Asylbe- rechtigten	Familien- nachzug zu Flücht- lingen	Familiennach- zug zu sub- sidiär Schutz- berechtigten	Gesamt
Irak	Gesamt	2024	886	326	428	4	295	61	1.246
Somalia	01.2024	Istanbul	3	0	0	0	2	0	5
Somalia	01.2024	Addis Abeba	0	0	0	0	4	5	9
Somalia	01.2024	Ankara	1	0	0	0	0	0	1
Somalia	01.2024	Nairobi	17	0	0	0	67	22	106
Somalia	02.2024	Istanbul	6	5	0	0	1	0	7
Somalia	02.2024	Addis Abeba	0	0	0	0	1	0	1
Somalia	02.2024	Nairobi	16	4	0	0	85	25	126
Somalia	03.2024	Istanbul	3	3	0	0	3	3	9
Somalia	03.2024	Nairobi	5	1	1	0	53	33	91
Somalia	04.2024	Istanbul	0	0	0	0	0	1	1
Somalia	04.2024	Addis Abeba	0	0	0	0	2	0	2
Somalia	04.2024	Nairobi	6	0	2	0	47	52	105
Somalia	05.2024	Addis Abeba	1	0	0	0	0	0	1
Somalia	05.2024	Ankara	3	1	0	0	0	0	3
Somalia	05.2024	Nairobi	5	0	0	0	42	46	93
Somalia	06.2024	Istanbul	1	1	0	0	1	0	2
Somalia	06.2024	Nairobi	2	1	0	0	6	7	15
Somalia	06.2024	Kairo	0	0	0	0	0	2	2
Somalia	07.2024	Addis Abeba	0	0	0	0	6	0	6

Anlage 3 zu Frage 6

Kalenderjahr			2024 (Stand: 03.12.2024)						
Staatsangehörigkeit (Asylherkunftsland)	Kalender- jahr/- monat	Visastelle	Familien- nachzug	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Drittstaatsangehörigen	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Dt.	Familien- nachzug zu Asylbe- rechtigten	Familien- nachzug zu Flücht- lingen	Familiennach- zug zu sub- sidiär Schutz- berechtigten	Gesamt
Somalia	07.2024	Nairobi	4	1	1	0	77	39	120
Somalia	08.2024	Istanbul	0	0	0	0	0	2	2
Somalia	08.2024	Addis Abeba	0	0	0	0	0	6	6
Somalia	08.2024	Nairobi	6	3	1	0	74	51	131
Somalia	09.2024	Istanbul	1	0	1	0	0	2	3
Somalia	09.2024	Addis Abeba	0	0	0	0	1	0	1
Somalia	09.2024	Nairobi	6	1	0	0	30	42	78
Somalia	10.2024	Istanbul	1	1	0	0	0	0	1
Somalia	10.2024	Ankara	3	0	0	0	0	0	3
Somalia	10.2024	Nairobi	14	3	0	1	45	5	65
Somalia	11.2024	Istanbul	0	0	0	0	0	3	3
Somalia	11.2024	Addis Abeba	0	0	0	0	3	0	3
Somalia	11.2024	Nairobi	3	1	2	0	50	23	76
Somalia	Gesamt	2024	107	26	8	1	600	369	1.077
Iran	01.2024	Istanbul	9	7	0	0	2	0	11
Iran	01.2024	Ankara	4	2	0	0	0	0	4
Iran	01.2024	Teheran	481	291	38	0	34	2	517
Iran	01.2024	Izmir	1	1	0	0	0	0	1
Iran	02.2024	Istanbul	8	7	1	0	0	0	8
Iran	02.2024	Erbil	0	0	0	0	0	1	1

Anlage 3 zu Frage 6

Kalenderjahr			2024 (Stand: 03.12.2024)						
Staatsangehörigkeit (Asylherkunftsland)	Kalender- jahr/- monat	Visastelle	Familien- nachzug	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Drittstaatsangehörigen	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Dt.	Familien- nachzug zu Asylbe- rechtigten	Familien- nachzug zu Flücht- lingen	Familiennach- zug zu sub- sidiär Schutz- berechtigten	Gesamt
Iran	02.2024	Ankara	1	0	1	0	0	0	1
Iran	02.2024	Teheran	352	206	31	1	18	0	371
Iran	02.2024	Izmir	1	0	1	0	0	0	1
Iran	02.2024	Maskat	3	1	0	0	0	0	3
Iran	03.2024	Istanbul	4	4	0	0	0	0	4
Iran	03.2024	Erbil	2	0	2	0	0	0	2
Iran	03.2024	Ankara	2	0	0	0	0	0	2
Iran	03.2024	Teheran	369	213	46	0	56	0	425
Iran	03.2024	Izmir	1	1	0	0	0	0	1
Iran	04.2024	Istanbul	6	4	0	0	0	0	6
Iran	04.2024	Teheran	339	206	34	0	54	0	393
Iran	04.2024	Izmir	1	1	0	0	0	0	1
Iran	04.2024	Maskat	1	1	0	0	0	0	1
Iran	05.2024	Istanbul	5	5	0	0	1	0	6
Iran	05.2024	Erbil	1	1	0	0	3	0	4
Iran	05.2024	Teheran	393	247	31	4	40	3	440
Iran	05.2024	Izmir	1	0	1	0	0	0	1
Iran	06.2024	Istanbul	4	2	2	0	0	0	4
Iran	06.2024	Teheran	357	208	31	0	19	0	376
Iran	06.2024	Izmir	1	0	0	0	0	0	1

Anlage 3 zu Frage 6

Kalenderjahr			2024 (Stand: 03.12.2024)						
Staatsangehörigkeit (Asylherkunftsland)	Kalender- jahr/- monat	Visastelle	Familien- nachzug	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Drittstaatsangehörigen	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Dt.	Familien- nachzug zu Asylbe- rechtigten	Familien- nachzug zu Flücht- lingen	Familiennach- zug zu sub- sidiär Schutz- berechtigten	Gesamt
Iran	06.2024	Maskat	1	1	0	0	0	0	1
Iran	07.2024	Istanbul	9	5	0	0	0	0	9
Iran	07.2024	Teheran	321	195	22	5	24	0	350
Iran	07.2024	Izmir	1	0	1	0	0	0	1
Iran	07.2024	Maskat	1	1	0	0	0	0	1
Iran	08.2024	Istanbul	8	5	1	0	1	0	9
Iran	08.2024	Teheran	231	131	16	0	18	0	249
Iran	08.2024	Izmir	1	0	1	0	0	0	1
Iran	09.2024	Istanbul	3	2	1	0	0	0	3
Iran	09.2024	Ankara	2	2	0	0	0	0	2
Iran	09.2024	Teheran	216	120	16	1	17	0	234
Iran	09.2024	Izmir	1	1	0	0	0	0	1
Iran	09.2024	Maskat	1	1	0	0	0	0	1
Iran	10.2024	Istanbul	10	6	2	0	0	0	10
Iran	10.2024	Ankara	1	0	1	0	0	0	1
Iran	10.2024	Teheran	249	142	13	0	12	0	261
Iran	10.2024	Izmir	1	0	1	0	0	0	1
Iran	11.2024	Istanbul	5	3	2	0	1	0	6
Iran	11.2024	Teheran	245	151	11	5	5	0	255
Iran	11.2024	Maskat	1	1	0	0	0	0	1

Anlage 3 zu Frage 6

Kalenderjahr			2024 (Stand: 03.12.2024)						
Staatsangehörigkeit (Asylherkunftsland)	Kalender- jahr/- monat	Visastelle	Familien- nachzug	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Drittstaatsangehörigen	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Dt.	Familien- nachzug zu Asylbe- rechtigten	Familien- nachzug zu Flücht- lingen	Familiennach- zug zu sub- sidiär Schutz- berechtigten	Gesamt
Iran	12.2024	Istanbul	1	1	0	0	0	0	1
Iran	12.2024	Teheran	27	16	1	0	3	0	30
Iran	12.2024	Maskat	2	1	0	0	0	0	2
Iran	Gesamt	2024	3.685	2.193	308	16	308	6	4.015
Ungeklärt	01.2024	Beirut (SYR)	2	2	0	0	1	0	3
Ungeklärt	01.2024	Istanbul	1	1	0	0	0	0	1
Ungeklärt	01.2024	Erbil	1	0	1	0	0	0	1
Ungeklärt	01.2024	Amman	2	1	1	0	0	0	2
Ungeklärt	01.2024	Kairo	3	0	0	0	0	0	3
Ungeklärt	02.2024	Beirut (SYR)	2	1	1	0	2	0	4
Ungeklärt	02.2024	Istanbul	0	0	0	0	1	0	1
Ungeklärt	02.2024	Erbil	0	0	0	0	2	0	2
Ungeklärt	02.2024	Amman	2	0	2	0	0	0	2
Ungeklärt	02.2024	Kairo	1	0	1	0	0	1	2
Ungeklärt	03.2024	Beirut (SYR)	1	0	1	0	3	0	4
Ungeklärt	03.2024	Istanbul	0	0	0	0	1	0	1
Ungeklärt	03.2024	Amman	2	1	0	0	0	0	2
Ungeklärt	03.2024	Kairo	11	2	5	0	0	0	11
Ungeklärt	04.2024	Beirut (SYR)	2	1	1	0	7	0	9
Ungeklärt	04.2024	Istanbul	1	0	0	0	0	0	1

Anlage 3 zu Frage 6

Kalenderjahr			2024 (Stand: 03.12.2024)						
Staatsangehörigkeit (Asylherkunftsland)	Kalender- jahr/- monat	Visastelle	Familien- nachzug	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Drittstaatsangehörigen	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Dt.	Familien- nachzug zu Asylbe- rechtigten	Familien- nachzug zu Flücht- lingen	Familiennach- zug zu sub- sidiär Schutz- berechtigten	Gesamt
Ungeklärt	04.2024	Erbil	0	0	0	0	0	1	1
Ungeklärt	04.2024	Amman	1	1	0	0	0	0	1
Ungeklärt	04.2024	Kairo	6	3	3	0	1	0	7
Ungeklärt	05.2024	Beirut (SYR)	1	0	0	0	0	0	1
Ungeklärt	05.2024	Istanbul	0	0	0	0	3	0	3
Ungeklärt	05.2024	Erbil	1	0	1	0	0	0	1
Ungeklärt	05.2024	Amman	2	1	1	0	0	0	2
Ungeklärt	05.2024	Kairo	2	1	1	0	0	0	2
Ungeklärt	06.2024	Beirut (SYR)	1	0	1	0	0	0	1
Ungeklärt	06.2024	Istanbul	6	2	0	0	0	0	6
Ungeklärt	06.2024	Amman	2	1	1	0	0	0	2
Ungeklärt	06.2024	Kairo	8	4	3	0	0	0	8
Ungeklärt	07.2024	Beirut (SYR)	0	0	0	0	1	0	1
Ungeklärt	07.2024	Istanbul	4	0	0	0	2	0	6
Ungeklärt	07.2024	Erbil	1	1	0	0	0	0	1
Ungeklärt	07.2024	Amman	3	2	1	0	0	0	3
Ungeklärt	07.2024	Kairo	2	2	0	0	0	0	2
Ungeklärt	08.2024	Istanbul	1	0	0	0	0	0	1
Ungeklärt	08.2024	Amman	2	0	0	0	0	0	2
Ungeklärt	08.2024	Kairo	7	4	3	0	0	0	7

Anlage 3 zu Frage 6

Kalenderjahr			2024 (Stand: 03.12.2024)						
Staatsangehörigkeit (Asylherkunftsland)	Kalender- jahr/- monat	Visastelle	Familien- nachzug	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Drittstaatsangehörigen	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Dt.	Familien- nachzug zu Asylbe- rechtigten	Familien- nachzug zu Flücht- lingen	Familiennach- zug zu sub- sidiär Schutz- berechtigten	Gesamt
Ungeklärt	08.2024	Riad	2	2	0	0	0	0	2
Ungeklärt	09.2024	Beirut (SYR)	0	0	0	0	2	0	2
Ungeklärt	09.2024	Istanbul	1	1	0	0	0	0	1
Ungeklärt	09.2024	Kairo	11	7	1	0	0	1	12
Ungeklärt	09.2024	Riad	1	1	0	0	0	1	2
Ungeklärt	10.2024	Kairo	26	12	3	0	0	0	26
Ungeklärt	11.2024	Istanbul	0	0	0	0	4	0	4
Ungeklärt	11.2024	Erbil	0	0	0	0	1	0	1
Ungeklärt	11.2024	Amman	2	2	0	0	0	0	2
Ungeklärt	11.2024	Kairo	11	4	2	0	1	0	12
Ungeklärt	12.2024	Istanbul	1	1	0	0	3	0	4
Ungeklärt	12.2024	Kairo	6	2	0	0	5	0	11
Ungeklärt	Gesamt	2024	142	63	34	0	40	4	186
Russische Föderation	01.2024	Istanbul	9	6	0	0	0	0	9
Russische Föderation	01.2024	Ankara	2	1	0	0	0	0	2
Russische Föderation	01.2024	Amman	1	1	0	0	0	0	1
Russische Föderation	01.2024	Kairo	1	1	0	0	0	0	1
Russische Föderation	01.2024	Izmir	12	7	0	0	0	0	12
Russische Föderation	02.2024	Istanbul	11	7	0	0	0	0	11
Russische Föderation	02.2024	Izmir	3	3	0	0	0	0	3

Anlage 3 zu Frage 6

Kalenderjahr			2024 (Stand: 03.12.2024)						
Staatsangehörigkeit (Asylherkunftsland)	Kalender- jahr/- monat	Visastelle	Familien- nachzug	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Drittstaatsangehörigen	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Dt.	Familien- nachzug zu Asylbe- rechtigten	Familien- nachzug zu Flücht- lingen	Familiennach- zug zu sub- sidiär Schutz- berechtigten	Gesamt
Russische Föderation	03.2024	Istanbul	4	3	1	0	0	0	4
Russische Föderation	03.2024	Izmir	2	1	0	0	0	0	2
Russische Föderation	04.2024	Istanbul	4	3	1	0	0	0	4
Russische Föderation	04.2024	Ankara	1	0	1	0	0	0	1
Russische Föderation	04.2024	Izmir	4	3	1	0	0	0	4
Russische Föderation	05.2024	Istanbul	2	2	0	0	0	0	2
Russische Föderation	05.2024	Ankara	4	1	0	0	0	0	4
Russische Föderation	05.2024	Kairo	1	0	0	0	0	0	1
Russische Föderation	05.2024	Izmir	2	1	0	0	0	0	2
Russische Föderation	06.2024	Istanbul	9	6	1	0	0	0	9
Russische Föderation	06.2024	Izmir	2	0	2	0	0	0	2
Russische Föderation	07.2024	Istanbul	4	4	0	0	0	0	4
Russische Föderation	08.2024	Istanbul	9	4	1	0	0	0	9
Russische Föderation	08.2024	Kairo	3	1	0	0	0	0	3
Russische Föderation	09.2024	Istanbul	5	5	0	0	0	0	5
Russische Föderation	09.2024	Izmir	2	1	1	0	0	0	2
Russische Föderation	10.2024	Istanbul	7	4	0	0	0	0	7
Russische Föderation	10.2024	Riad	1	1	0	0	0	0	1
Russische Föderation	11.2024	Istanbul	1	0	0	0	0	0	1
Russische Föderation	Gesamt	2024	106	66	9	0	0	0	106

Anlage 3 zu Frage 6

Kalenderjahr			2024 (Stand: 03.12.2024)						
Staatsangehörigkeit (Asylherkunftsland)	Kalender- jahr/- monat	Visastelle	Familien- nachzug	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Drittstaatsangehörigen	darunter: Ehegatten- nachzug zum/zur Dt.	Familien- nachzug zu Asylbe- rechtigten	Familien- nachzug zu Flücht- lingen	Familiennach- zug zu sub- sidiär Schutz- berechtigten	Gesamt
Gesamt 2024			23.383	9.817	5.854	58	6.517	10.639	40.397
Gesamt weltweit 2024			95.386	43.410	16.476	257	8.392	11.250	115.285

Anlage 4 zu Frage 7

7. *Wie viele Visa bzw. Aufenthaltserlaubnisse nach § 36 Absatz 1 bzw. 2 des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG; bitte differenzieren und, soweit möglich, nach dem Aufenthaltsstatus der Stamberechtigten aufschlüsseln) wurden im bisherigen Jahr 2024 bzw. im Jahr 2023 erteilt (bitte nach Monaten und den zehn wichtigsten Herkunftsländern aufschlüsseln), und wie viele Minder- bzw. Volljährige und wie viele männliche und weibliche Personen waren unter jenen, denen nach § 36 Absatz 2 AufenthG Visa bzw. Aufenthaltstitel erteilt wurden (bitte wie oben differenzieren)?*

Die erbetenen Angaben hinsichtlich Teilfrage „Visa“ können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Die folgenden Tabellen enthalten die Reihenfolge der zehn wichtigsten Herkunftsländer nach Gesamtzahl der erteilten Visa. Eine weitere Differenzierung zum/zur Deutschen sowie Drittstaatsangehörigen mit einem anderen Aufenthaltstitel erfolgt nur im Rahmen des Ehegattennachzugs, nicht für Kinder- und Elternnachzug bzw. Nachzug zu sonstigen Familienangehörigen. Eine statistische Auswertung nach Alter oder Geschlecht der Antragstellenden erfolgt nicht.

Elternnachzug 2023						
Staatsangehörigkeit	Kalenderjahr/ -monat	Allgemeiner Familiennachzug	Familiennachzug zu Asylberechtigten	Familiennachzug zu Flüchtlingen	Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten	Gesamt
Syrien	01.2023	7	0	3	81	91
Syrien	02.2023	3	0	7	77	87
Syrien	03.2023	6	0	16	79	101
Syrien	04.2023	5	0	5	89	99
Syrien	05.2023	6	0	14	68	88
Syrien	06.2023	5	0	2	69	76
Syrien	07.2023	5	0	8	89	102
Syrien	08.2023	4	0	10	101	115
Syrien	09.2023	2	0	4	86	92
Syrien	10.2023	14	0	13	135	162
Syrien	11.2023	15	0	12	113	140

Anlage 4 zu Frage 7

Elternnachzug 2023						
Staatsangehörigkeit	Kalenderjahr/ -monat	Allgemeiner Familiennachzug	Familiennachzug zu Asylberechtigten	Familiennachzug zu Flüchtlingen	Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten	Gesamt
Syrien	12.2023	4	0	2	303	309
Syrien	Gesamt	76	0	96	1.290	1.462
Türkei	01.2023	147	0	0	0	147
Türkei	02.2023	119	0	2	0	121
Türkei	03.2023	151	0	1	1	153
Türkei	04.2023	102	0	0	0	102
Türkei	05.2023	104	0	2	0	106
Türkei	06.2023	101	0	2	0	103
Türkei	07.2023	92	0	2	0	94
Türkei	08.2023	97	0	1	0	98
Türkei	09.2023	96	0	0	0	96
Türkei	10.2023	106	0	2	0	108
Türkei	11.2023	144	0	2	0	146
Türkei	12.2023	104	0	1	0	105
Türkei	Gesamt	1.363	0	15	1	1.379
Tunesien	01.2023	22	0	0	0	22
Tunesien	02.2023	38	0	0	0	38
Tunesien	03.2023	24	0	0	0	24
Tunesien	04.2023	22	0	0	0	22
Tunesien	05.2023	22	0	0	0	22

Anlage 4 zu Frage 7

Elternnachzug 2023						
Staatsangehörigkeit	Kalenderjahr/ -monat	Allgemeiner Familiennachzug	Familiennachzug zu Asylberechtigten	Familiennachzug zu Flüchtlingen	Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten	Gesamt
Tunesien	06.2023	14	0	0	0	14
Tunesien	07.2023	19	0	0	0	19
Tunesien	08.2023	31	0	0	0	31
Tunesien	09.2023	13	0	0	0	13
Tunesien	10.2023	4	0	0	0	4
Tunesien	11.2023	25	0	0	0	25
Tunesien	12.2023	21	0	0	0	21
Tunesien	Gesamt	255	0	0	0	255
Afghanistan	01.2023	3	0	14	0	17
Afghanistan	02.2023	3	0	10	0	13
Afghanistan	03.2023	2	0	12	3	17
Afghanistan	04.2023	3	0	11	0	14
Afghanistan	05.2023	5	0	3	3	11
Afghanistan	06.2023	3	0	11	1	15
Afghanistan	07.2023	2	1	1	0	4
Afghanistan	08.2023	7	2	8	0	17
Afghanistan	09.2023	4	0	5	4	13
Afghanistan	10.2023	3	0	6	3	12
Afghanistan	11.2023	2	0	6	0	8
Afghanistan	12.2023	1	0	12	0	13

Anlage 4 zu Frage 7

Elternnachzug 2023						
Staatsangehörigkeit	Kalenderjahr/ -monat	Allgemeiner Familiennachzug	Familiennachzug zu Asylberechtigten	Familiennachzug zu Flüchtlingen	Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten	Gesamt
Afghanistan	Gesamt	38	3	99	14	154
Philippinen	01.2023	11	0	0	0	11
Philippinen	02.2023	12	0	0	0	12
Philippinen	03.2023	15	0	0	0	15
Philippinen	04.2023	13	0	0	0	13
Philippinen	05.2023	16	0	0	0	16
Philippinen	06.2023	13	0	0	0	13
Philippinen	07.2023	3	0	0	0	3
Philippinen	08.2023	24	0	0	0	24
Philippinen	09.2023	13	0	0	0	13
Philippinen	10.2023	9	0	0	0	9
Philippinen	11.2023	13	0	0	0	13
Philippinen	12.2023	6	0	0	0	6
Philippinen	Gesamt	148	0	0	0	148
Libanon	01.2023	16	0	0	0	16
Libanon	02.2023	3	0	0	0	3
Libanon	03.2023	17	0	0	0	17
Libanon	04.2023	12	0	0	1	13
Libanon	05.2023	5	0	0	0	5
Libanon	06.2023	12	0	0	0	12

Anlage 4 zu Frage 7

Elternnachzug 2023						
Staatsangehörigkeit	Kalenderjahr/ -monat	Allgemeiner Familiennachzug	Familiennachzug zu Asylberechtigten	Familiennachzug zu Flüchtlingen	Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten	Gesamt
Libanon	07.2023	8	0	0	0	8
Libanon	08.2023	9	0	0	0	9
Libanon	09.2023	8	0	0	0	8
Libanon	10.2023	15	0	0	0	15
Libanon	11.2023	29	0	0	0	29
Libanon	12.2023	8	0	0	0	8
Libanon	Gesamt	142	0	0	1	143
Russische Föderation	01.2023	13	0	0	0	13
Russische Föderation	02.2023	16	0	0	0	16
Russische Föderation	03.2023	7	0	0	0	7
Russische Föderation	04.2023	16	0	0	0	16
Russische Föderation	05.2023	11	0	0	0	11
Russische Föderation	06.2023	16	0	0	0	16
Russische Föderation	07.2023	10	0	0	0	10
Russische Föderation	08.2023	11	0	0	0	11
Russische Föderation	09.2023	8	0	0	0	8
Russische Föderation	10.2023	11	0	0	0	11
Russische Föderation	11.2023	8	0	0	0	8
Russische Föderation	12.2023	6	0	0	0	6
Russische Föderation	Gesamt	133	0	0	0	133

Anlage 4 zu Frage 7

Elternnachzug 2023						
Staatsangehörigkeit	Kalenderjahr/ -monat	Allgemeiner Familiennachzug	Familiennachzug zu Asylberechtigten	Familiennachzug zu Flüchtlingen	Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten	Gesamt
China	01.2023	5	0	0	0	5
China	02.2023	4	0	0	0	4
China	03.2023	7	0	0	0	7
China	04.2023	15	0	0	0	15
China	05.2023	10	0	0	0	10
China	06.2023	13	0	0	0	13
China	07.2023	12	0	0	0	12
China	08.2023	11	0	0	0	11
China	09.2023	8	0	0	0	8
China	10.2023	11	0	0	0	11
China	11.2023	10	0	0	0	10
China	12.2023	4	0	0	0	4
China	Gesamt	110	0	0	0	110
Indien	01.2023	19	0	0	0	19
Indien	02.2023	12	0	0	0	12
Indien	03.2023	13	0	0	0	13
Indien	04.2023	10	0	0	0	10
Indien	05.2023	11	0	0	0	11
Indien	06.2023	15	0	0	0	15
Indien	07.2023	12	0	0	0	12

Anlage 4 zu Frage 7

Elternnachzug 2023						
Staatsangehörigkeit	Kalenderjahr/ -monat	Allgemeiner Familiennachzug	Familiennachzug zu Asylberechtigten	Familiennachzug zu Flüchtlingen	Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten	Gesamt
Indien	08.2023	2	0	0	0	2
Indien	09.2023	4	0	0	0	4
Indien	10.2023	4	0	0	0	4
Indien	11.2023	4	0	0	0	4
Indien	12.2023	2	0	0	0	2
Indien	Gesamt	108	0	0	0	108
Thailand	01.2023	8	0	0	0	8
Thailand	02.2023	12	0	0	0	12
Thailand	03.2023	9	0	0	0	9
Thailand	04.2023	6	0	0	0	6
Thailand	05.2023	11	0	0	0	11
Thailand	06.2023	5	0	0	0	5
Thailand	07.2023	6	0	0	0	6
Thailand	08.2023	8	0	0	0	8
Thailand	09.2023	9	0	0	0	9
Thailand	10.2023	6	0	0	0	6
Thailand	11.2023	2	0	0	0	2
Thailand	12.2023	7	0	0	0	7
Thailand	Gesamt	89	0	0	0	89
Gesamt weltweit		4.139	4	287	1.327	5.757

Anlage 4 zu Frage 7

Nachzug sonstiger Familienangehöriger 2023						
Staatsangehörigkeit	Kalenderjahr/ -monat	Allgemeiner Familiennachzug	Familiennachzug zu Asylberechtigten	Familiennachzug zu Flüchtlingen	Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten	Gesamt
Syrien	01.2023	14	0	2	0	19
Syrien	02.2023	11	0	1	5	22
Syrien	03.2023	10	0	4	1	18
Syrien	04.2023	7	0	0	8	25
Syrien	05.2023	7	0	0	0	8
Syrien	06.2023	7	0	0	0	7
Syrien	07.2023	7	0	1	3	17
Syrien	08.2023	5	0	3	5	18
Syrien	09.2023	5	0	0	4	15
Syrien	10.2023	14	0	0	0	16
Syrien	11.2023	5	0	2	4	13
Syrien	12.2023	13	0	0	5	19
Syrien	Gesamt	105	0	13	35	197
Afghanistan	01.2023	0	0	6	0	6
Afghanistan	02.2023	0	0	7	0	7
Afghanistan	03.2023	4	0	4	1	9
Afghanistan	04.2023	0	0	4	0	4
Afghanistan	05.2023	0	0	0	0	1
Afghanistan	06.2023	2	0	5	0	8

Anlage 4 zu Frage 7

Nachzug sonstiger Familienangehöriger 2023						
Staatsangehörigkeit	Kalenderjahr/ -monat	Allgemeiner Familiennachzug	Familiennachzug zu Asylberechtigten	Familiennachzug zu Flüchtlingen	Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten	Gesamt
Afghanistan	07.2023	6	1	0	0	7
Afghanistan	09.2023	1	0	0	0	1
Afghanistan	10.2023	9	0	0	0	9
Afghanistan	11.2023	0	0	5	0	5
Afghanistan	12.2023	0	0	3	0	3
Afghanistan	Gesamt	22	1	34	1	60
Somalia	03.2023	0	0	0	0	2
Somalia	04.2023	0	0	0	1	1
Somalia	05.2023	0	0	0	1	1
Somalia	06.2023	0	0	2	0	4
Somalia	08.2023	6	0	5	0	11
Somalia	10.2023	0	0	1	8	9
Somalia	11.2023	4	0	7	0	11
Somalia	12.2023	4	0	1	0	5
Somalia	Gesamt	20	0	0	0	20
Pakistan	01.2023	2	0	0	0	2
Pakistan	02.2023	1	0	0	0	1
Pakistan	04.2023	3	0	0	0	3
Pakistan	05.2023	3	0	1	0	4
Pakistan	06.2023	1	0	1	0	2

Anlage 4 zu Frage 7

Nachzug sonstiger Familienangehöriger 2023						
Staatsangehörigkeit	Kalenderjahr/ -monat	Allgemeiner Familiennachzug	Familiennachzug zu Asylberechtigten	Familiennachzug zu Flüchtlingen	Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten	Gesamt
Pakistan	07.2023	1	0	0	0	1
Pakistan	08.2023	2	0	0	0	2
Pakistan	09.2023	2	0	1	0	3
Pakistan	10.2023	3	0	0	0	4
Pakistan	Gesamt	18	0	3	0	22
Türkei	01.2023	1	0	0	0	1
Türkei	02.2023	3	0	0	0	3
Türkei	03.2023	2	0	0	0	2
Türkei	05.2023	2	0	0	0	2
Türkei	06.2023	1	0	0	0	1
Türkei	07.2023	1	0	0	0	1
Türkei	08.2023	2	0	0	0	2
Türkei	09.2023	2	0	0	0	2
Türkei	10.2023	2	0	0	0	2
Türkei	11.2023	1	0	0	0	1
Türkei	Gesamt	17	0	0	0	17
Irak	01.2023	3	0	0	0	3
Irak	02.2023	1	0	0	0	1
Irak	03.2023	3	0	0	0	3
Irak	05.2023	0	0	0	0	1

Anlage 4 zu Frage 7

Nachzug sonstiger Familienangehöriger 2023						
Staatsangehörigkeit	Kalenderjahr/ -monat	Allgemeiner Familiennachzug	Familiennachzug zu Asylberechtigten	Familiennachzug zu Flüchtlingen	Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten	Gesamt
Irak	07.2023	2	0	2	0	4
Irak	09.2023	1	0	0	1	2
Irak	10.2023	2	0	0	0	3
Irak	11.2023	2	0	0	0	4
Irak	Gesamt	14	0	2	1	21
Thailand	02.2023	2	0	0	0	2
Thailand	03.2023	1	0	0	0	1
Thailand	07.2023	6	0	0	0	6
Thailand	08.2023	1	0	0	0	1

Anlage 4 zu Frage 7

Nachzug sonstiger Familienangehöriger 2023						
Staatsangehörigkeit	Kalenderjahr/ -monat	Allgemeiner Familiennachzug	Familiennachzug zu Asylberechtigten	Familiennachzug zu Flüchtlingen	Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten	Gesamt
Thailand	10.2023	1	0	0	0	1
Thailand	11.2023	1	0	0	0	1
Thailand	12.2023	1	0	0	0	1
Thailand	Gesamt	13	0	0	0	13
Russische Föderation	01.2023	3	0	0	0	4
Russische Föderation	03.2023	0	0	1	0	1
Russische Föderation	04.2023	1	0	0	0	1
Russische Föderation	07.2023	1	0	0	0	1
Russische Föderation	10.2023	3	0	0	0	3
Russische Föderation	11.2023	1	0	0	0	1
Russische Föderation	12.2023	1	0	0	0	1
Russische Föderation	Gesamt	10	0	1	0	12
China	01.2023	1	0	0	0	1
China	02.2023	1	0	0	0	1
China	04.2023	1	0	0	0	1
China	05.2023	2	0	0	0	2
China	08.2023	1	0	0	0	1
China	09.2023	1	0	0	0	1
China	10.2023	2	0	0	0	2
China	12.2023	1	0	0	0	2

Anlage 4 zu Frage 7

Nachzug sonstiger Familienangehöriger 2023						
Staatsangehörigkeit	Kalenderjahr/ -monat	Allgemeiner Familiennachzug	Familiennachzug zu Asylberechtigten	Familiennachzug zu Flüchtlingen	Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten	Gesamt
China	Gesamt	10	0	0	0	11
Serbien	03.2023	1	0	0	0	1
Serbien	05.2023	2	0	0	0	2
Serbien	07.2023	2	0	0	0	2
Serbien	10.2023	2	0	0	0	2
Serbien	11.2023	1	0	0	0	1
Serbien	12.2023	2	0	0	0	2
Serbien	Gesamt	10	0	0	0	10
Gesamt weltweit		417	5	69	49	540

Elternnachzug 2024						
Staatsangehörigkeit	Kalenderjahr/ -monat	Allgemeiner Familiennachzug	Familiennachzug zu Asylberechtigten	Familiennachzug zu Flüchtlingen	Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten	Gesamt
Syrien	01.2024	6	0	4	169	179
Syrien	02.2024	8	0	4	116	128
Syrien	03.2024	6	0	2	89	97
Syrien	04.2024	5	0	6	88	99
Syrien	05.2024	4	0	7	70	81
Syrien	06.2024	6	0	3	107	116

Anlage 4 zu Frage 7

Elternnachzug 2024						
Staatsangehörigkeit	Kalenderjahr/- monat	Allgemeiner Familiennachzug	Familiennachzug zu Asylberechtigten	Familiennachzug zu Flüchtlingen	Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten	Gesamt
Syrien	07.2024	4	0	4	84	92
Syrien	08.2024	12	0	3	111	126
Syrien	09.2024	6	0	0	99	105
Syrien	10.2024	3	0	1	140	144
Syrien	11.2024	4	0	2	173	179
Syrien	12.2024	2	0	0	71	73
Syrien	Gesamt	66	0	36	1.317	1.419
Türkei	01.2024	114	1	0	0	115
Türkei	02.2024	102	0	0	0	102
Türkei	03.2024	93	0	3	0	96
Türkei	04.2024	91	0	5	0	96
Türkei	05.2024	104	0	0	0	104
Türkei	06.2024	67	0	0	0	67
Türkei	07.2024	84	0	1	0	85
Türkei	08.2024	58	0	0	0	58
Türkei	09.2024	94	0	0	0	94
Türkei	10.2024	124	0	2	0	126
Türkei	11.2024	101	0	0	0	101
Türkei	12.2024	34	0	0	0	34
Türkei	Gesamt	1.066	1	11	0	1.078

Anlage 4 zu Frage 7

Elternnachzug 2024						
Staatsangehörigkeit	Kalenderjahr/- monat	Allgemeiner Familiennachzug	Familiennachzug zu Asylberechtigten	Familiennachzug zu Flüchtlingen	Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten	Gesamt
Afghanistan	01.2024	5	0	6	0	11
Afghanistan	02.2024	3	0	6	0	9
Afghanistan	03.2024	8	0	6	0	14
Afghanistan	04.2024	5	0	11	4	20
Afghanistan	05.2024	4	0	22	1	27
Afghanistan	06.2024	2	1	7	2	12
Afghanistan	07.2024	3	0	5	1	9
Afghanistan	08.2024	3	0	7	0	10
Afghanistan	09.2024	0	0	3	0	3
Afghanistan	10.2024	2	0	4	0	6
Afghanistan	11.2024	1	0	5	0	6
Afghanistan	12.2024	0	0	4	0	4
Afghanistan	Gesamt	36	1	86	8	131
Russische Föderation	01.2024	5	0	0	0	5
Russische Föderation	02.2024	5	0	0	0	5
Russische Föderation	03.2024	14	0	0	0	14
Russische Föderation	04.2024	7	0	0	0	7
Russische Föderation	05.2024	20	0	0	0	20
Russische Föderation	06.2024	8	0	0	0	8
Russische Föderation	07.2024	15	0	0	0	15

Anlage 4 zu Frage 7

Elternnachzug 2024						
Staatsangehörigkeit	Kalenderjahr/- monat	Allgemeiner Familiennachzug	Familiennachzug zu Asylberechtigten	Familiennachzug zu Flüchtlingen	Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten	Gesamt
Russische Föderation	08.2024	12	0	0	0	12
Russische Föderation	09.2024	6	0	0	0	6
Russische Föderation	10.2024	5	0	0	0	5
Russische Föderation	11.2024	16	0	0	0	16
Russische Föderation	12.2024	2	0	0	0	2
Russische Föderation	Gesamt	115	0	0	0	115
China	01.2024	7	0	0	0	7
China	02.2024	3	0	0	0	3
China	03.2024	7	0	0	0	7
China	04.2024	12	0	0	0	12
China	05.2024	13	0	0	0	13
China	06.2024	13	0	0	0	13
China	07.2024	12	0	0	0	12
China	08.2024	9	0	0	0	9
China	09.2024	7	0	0	0	7
China	10.2024	4	0	0	0	4
China	11.2024	13	0	0	0	13
China	12.2024	3	0	0	0	3
China	Gesamt	103	0	0	0	103
Thailand	01.2024	14	0	0	0	14

Anlage 4 zu Frage 7

Elternnachzug 2024						
Staatsangehörigkeit	Kalenderjahr/- monat	Allgemeiner Familiennachzug	Familiennachzug zu Asylberechtigten	Familiennachzug zu Flüchtlingen	Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten	Gesamt
Thailand	02.2024	9	0	0	0	9
Thailand	03.2024	4	0	0	0	4
Thailand	04.2024	11	0	0	0	11
Thailand	05.2024	7	0	0	0	7
Thailand	06.2024	8	0	0	0	8
Thailand	07.2024	10	0	0	0	10
Thailand	08.2024	8	0	0	0	8
Thailand	09.2024	5	0	0	0	5
Thailand	10.2024	2	0	0	0	2
Thailand	11.2024	4	0	0	0	4
Thailand	12.2024	1	0	0	0	1
Thailand	Gesamt	83	0	0	0	83
Serbien	01.2024	8	0	0	0	8
Serbien	02.2024	5	0	0	0	5
Serbien	03.2024	7	0	0	0	7
Serbien	04.2024	8	0	0	0	8
Serbien	05.2024	7	0	0	0	7
Serbien	06.2024	7	0	0	0	7
Serbien	07.2024	7	0	0	0	7
Serbien	08.2024	3	0	0	0	3

Anlage 4 zu Frage 7

Elternnachzug 2024						
Staatsangehörigkeit	Kalenderjahr/- monat	Allgemeiner Familiennachzug	Familiennachzug zu Asylberechtigten	Familiennachzug zu Flüchtlingen	Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten	Gesamt
Serbien	09.2024	6	0	0	0	6
Serbien	10.2024	6	0	0	0	6
Serbien	11.2024	6	0	0	0	6
Serbien	12.2024	2	0	0	0	2
Serbien	Gesamt	72	0	0	0	72
Irak	01.2024	3	0	0	0	3
Irak	02.2024	5	0	2	0	7
Irak	03.2024	6	0	0	0	6
Irak	04.2024	3	0	2	0	5
Irak	05.2024	4	0	0	0	4
Irak	06.2024	5	0	0	0	5
Irak	07.2024	5	0	0	0	5
Irak	08.2024	1	0	0	0	1
Irak	09.2024	2	0	2	0	4
Irak	10.2024	0	0	0	2	2
Irak	11.2024	1	0	0	0	1
Irak	12.2024	1	0	1	0	2
Irak	Gesamt	36	0	7	2	45
Pakistan	01.2024	1	0	0	0	1
Pakistan	02.2024	1	0	0	0	1

Anlage 4 zu Frage 7

Elternnachzug 2024						
Staatsangehörigkeit	Kalenderjahr/- monat	Allgemeiner Familiennachzug	Familiennachzug zu Asylberechtigten	Familiennachzug zu Flüchtlingen	Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten	Gesamt
Pakistan	03.2024	4	0	0	0	4
Pakistan	04.2024	2	0	0	0	2
Pakistan	05.2024	1	0	0	0	1
Pakistan	06.2024	4	0	0	0	4
Pakistan	07.2024	2	0	0	0	2
Pakistan	08.2024	6	0	0	0	6
Pakistan	09.2024	2	0	0	0	2
Pakistan	10.2024	7	0	0	0	7
Pakistan	11.2024	11	0	0	0	11
Pakistan	12.2024	3	0	0	0	3
Pakistan	Gesamt	44	0	0	0	44
Somalia	01.2024	1	0	2	0	3
Somalia	02.2024	1	0	1	0	2
Somalia	03.2024	0	0	1	2	3
Somalia	04.2024	0	0	2	0	2
Somalia	05.2024	1	0	1	0	2
Somalia	07.2024	0	0	4	0	4
Somalia	08.2024	0	0	4	1	5
Somalia	09.2024	1	0	2	1	4
Somalia	10.2024	0	0	2	0	2

Anlage 4 zu Frage 7

Elternnachzug 2024						
Staatsangehörigkeit	Kalenderjahr/-monat	Allgemeiner Familiennachzug	Familiennachzug zu Asylberechtigten	Familiennachzug zu Flüchtlingen	Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten	Gesamt
Somalia	11.2024	0	0	2	0	2
Somalia	12.2024	0	0	1	0	1
Somalia	Gesamt	4	0	22	4	30
Gesamt weltweit		3.252	5	190	1.340	4.787

Nachzug sonstiger Familienangehöriger 2024						
Staatsangehörigkeit	Kalenderjahr/-monat	Allgemeiner Familiennachzug	Familiennachzug zu Asylberechtigten	Familiennachzug zu Flüchtlingen	Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten	Gesamt
Syrien	01.2024	1	0	1	0	2
Syrien	01.2024	7	0	0	0	7
Syrien	01.2024	6	0	0	1	7
Syrien	02.2024	3	0	0	0	3
Syrien	02.2024	14	0	0	0	14
Syrien	02.2024	0	0	1	1	2
Syrien	02.2024	5	0	0	0	5
Syrien	03.2024	1	0	0	0	1
Syrien	03.2024	11	0	0	0	11
Syrien	03.2024	2	0	0	0	2
Syrien	04.2024	0	0	1	1	2
Syrien	04.2024	2	0	0	1	3
Syrien	04.2024	1	0	0	0	1
Syrien	04.2024	6	0	0	0	6
Syrien	05.2024	2	0	1	0	3

Anlage 4 zu Frage 7

Nachzug sonstiger Familienangehöriger 2024						
Staatsangehörigkeit	Kalenderjahr/-monat	Allgemeiner Familiennachzug	Familiennachzug zu Asylberechtigten	Familiennachzug zu Flüchtlingen	Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten	Gesamt
Syrien	05.2024	12	0	0	0	12
Syrien	05.2024	1	0	0	0	1
Syrien	05.2024	3	0	0	0	3
Syrien	06.2024	4	0	0	0	4
Syrien	06.2024	1	0	0	0	1
Syrien	06.2024	5	0	0	0	5
Syrien	06.2024	2	0	0	0	2
Syrien	07.2024	3	0	0	1	4
Syrien	07.2024	6	0	0	0	6
Syrien	07.2024	1	0	0	0	1
Syrien	08.2024	7	0	1	0	8
Syrien	08.2024	4	0	0	0	4
Syrien	08.2024	13	0	0	0	13
Syrien	09.2024	2	0	1	0	3
Syrien	09.2024	2	0	0	0	2
Syrien	09.2024	1	0	0	0	1
Syrien	10.2024	1	0	1	0	2
Syrien	10.2024	1	0	1	0	2
Syrien	10.2024	2	0	0	0	2
Syrien	10.2024	7	0	0	0	7
Syrien	11.2024	4	0	0	0	4
Syrien	11.2024	2	0	0	0	2
Syrien	11.2024	2	0	0	0	2
Syrien	11.2024	1	0	0	0	1
Syrien	Gesamt	148	0	8	5	161

Anlage 4 zu Frage 7

Nachzug sonstiger Familienangehöriger 2024						
Staatsangehörigkeit	Kalenderjahr/-monat	Allgemeiner Familiennachzug	Familiennachzug zu Asylberechtigten	Familiennachzug zu Flüchtlingen	Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten	Gesamt
Afghanistan	01.2024	1	0	0	0	1
Afghanistan	01.2024	2	0	2	0	4
Afghanistan	02.2024	1	0	0	0	1
Afghanistan	02.2024	4	0	4	0	8
Afghanistan	03.2024	0	0	4	2	6
Afghanistan	04.2024	5	0	3	0	8
Afghanistan	05.2024	18	0	11	1	30
Afghanistan	06.2024	1	0	0	0	1
Afghanistan	06.2024	5	0	0	0	5
Afghanistan	07.2024	1	0	0	0	1
Afghanistan	07.2024	2	0	0	0	2
Afghanistan	08.2024	0	0	3	3	6
Afghanistan	09.2024	1	0	3	0	4
Afghanistan	10.2024	6	0	1	0	7
Afghanistan	11.2024	1	0	2	0	3
Afghanistan	11.2024	1	0	1	0	2
Afghanistan	Gesamt	49	0	34	6	89
Türkei	02.2024	1	0	0	0	1
Türkei	04.2024	1	0	0	0	1
Türkei	06.2024	1	0	0	0	1
Türkei	07.2024	0	0	0	1	1
Türkei	Gesamt	3	0	0	1	4
Irak	01.2024	2	0	0	0	2
Irak	04.2024	1	0	0	0	1
Irak	10.2024	0	0	1	0	1
Irak	Gesamt	3	0	1	0	4

Anlage 4 zu Frage 7

Nachzug sonstiger Familienangehöriger 2024						
Staatsangehörigkeit	Kalenderjahr/- monat	Allgemeiner Familiennachzug	Familiennachzug zu Asylberechtigten	Familiennachzug zu Flüchtlingen	Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten	Gesamt
Somalia	01.2024	0	0	4	0	4
Somalia	04.2024	0	0	3	0	3
Somalia	05.2024	0	0	1	0	1
Somalia	07.2024	0	0	10	0	10
Somalia	08.2024	0	0	4	0	4
Somalia	09.2024	0	0	1	2	3
Somalia	11.2024	0	0	3	0	3
Somalia	Gesamt	0	0	26	2	28
Gesamt 2024		203	0	69	14	286
		1.372	2	228	1.270	2.872

Anlage 5 zu Frage 7

7. Wie viele Visa bzw. Aufenthaltserlaubnisse nach § 36 Absatz 1 bzw. 2 des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG; bitte differenzieren und, soweit möglich, nach dem Aufenthaltsstatus der Stambberechtigten aufschlüsseln) wurden im bisherigen Jahr 2024 bzw. im Jahr 2023 erteilt (bitte nach Monaten und den zehn wichtigsten Herkunftsländern aufschlüsseln), und wie viele Minder- bzw. Volljährige und wie viele männliche und weibliche Personen waren unter jenen, denen nach § 36 Absatz 2 AufenthG Visa bzw. Aufenthaltstitel erteilt wurden (bitte wie oben differenzieren)?

Die erbetenen Angaben hinsichtlich Teilfrage „Aufenthaltserlaubnisse“ können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Zum Stichtag 31. Oktober 2024 waren im Ausländerzentralregister (AZR) 5.043 Personen erfasst, die im Zeitraum von Januar 2023 bis Oktober 2024 erstmalig einen Aufenthaltstitel nach § 36 Absatz 1 bzw. 2 des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG) erhalten haben. Angaben zum Aufenthaltsstatus der Stambberechtigten im Sinne der Fragestellung werden im AZR nicht erfasst.

Anzahl Personen		nach § 36 Abs. 1 AufenthG (Nachzug von Eltern)	nach § 36 Abs. 2 AufenthG (Nachzug sonstiger Familienangehörige)	Summe
2023	Januar	55	183	238
	Februar	68	115	183
	März	73	152	225
	April	51	155	206
	Mai	59	190	249
	Juni	69	193	262
	Juli	45	187	232
	August	69	160	229
	September	53	164	217
	Oktober	62	198	260
	November	61	199	260
	Dezember	60	153	213
	Summe	725	2.049	2.774
2024	Januar	77	198	275
	Februar	70	208	278
	März	67	194	261
	April	57	220	277
	Mai	46	174	220
	Juni	57	183	240
	Juli	69	236	305
	August	41	168	209
	September	22	122	144
	Oktober	11	49	60
	Summe	517	1.752	2.269
Summe	1.242	3.801	5.043	

Anlage 5 zu Frage 7

Anzahl Personen	2023
Summe	2.774
darunter:	
Syrien	619
Irak	299
Ghana	260
Türkei	154
Nigeria	145
Afghanistan	127
Russische Föderation	122
Somalia	67
Serbien	64
Vietnam	54

Anzahl Personen	2024
Summe	2.269
darunter:	
Syrien	407
Irak	209
Ghana	200
Nigeria	161
Türkei	136
Afghanistan	110
Russische Föderation	85
Serbien	74
Somalia	64
Vietnam	62

Anlage 5 zu Frage 7

Anzahl Personen		nach § 36 Abs. 2 AufenthG (Nachzug sonstiger Familienangehöriger)		
		volljährig	minderjährig	Summe
2023	Januar	159	24	183
	Februar	97	18	115
	März	135	17	152
	April	120	35	155
	Mai	151	39	190
	Juni	154	39	193
	Juli	146	41	187
	August	134	26	160
	September	134	30	164
	Oktober	159	39	198
	November	171	28	199
	Dezember	130	23	153
	Summe	1.690	359	2.049
2024	Januar	160	38	198
	Februar	163	45	208
	März	164	30	194
	April	183	37	220
	Mai	151	23	174
	Juni	152	31	183
	Juli	203	33	236
	August	140	28	168
	September	110	12	122
	Oktober	45	4	49
	Summe	1.471	281	1.752
Summe		3.161	640	3.801

Anlage 5 zu Frage 7

Anzahl Personen	nach § 36 Abs. 2 AufenthG (Nachzug sonstiger Familienangehöriger)		
	2023		Summe
	volljährig	minderjährig	
gesamt	1.690	359	2.049
darunter:			
Syrien	178	183	361
Ghana	247	6	253
Türkei	142	6	148
Nigeria	118	8	126
Russische Föderation	117	4	121
Irak	78	28	106
Afghanistan	52	21	73
Serbien	55	4	59
Vietnam	44	7	51
Kosovo	43	4	47

Anzahl Personen	nach § 36 Abs. 2 AufenthG (Nachzug sonstiger Familienangehöriger)		
	2024		Summe
	volljährig	minderjährig	
gesamt	1.471	281	1.752
darunter:			
Syrien	159	87	246
Ghana	185	11	196
Nigeria	127	15	142
Türkei	120	7	127
Irak	69	16	85
Russische Föderation	76	5	81
Serbien	63	8	71
Afghanistan	46	18	64
Vietnam	58	2	60
Kosovo	48	4	52

Anlage 5 zu Frage 7

Anzahl Personen		nach § 36 Abs. 2 AufenthG (Nachzug sonstiger Familienangehöriger)			Summe
		männlich	weiblich	unbekannt	
2023	Januar	81	102		183
	Februar	52	63		115
	März	70	82		152
	April	79	75	1	155
	Mai	82	108		190
	Juni	89	104		193
	Juli	91	96		187
	August	73	87		160
	September	78	85	1	164
	Oktober	90	108		198
	November	92	107		199
	Dezember	70	83		153
	Summe	947	1.100	2	2.049
	2024	Januar	98	100	
Februar		93	115		208
März		89	105		194
April		96	123	1	220
Mai		87	87		174
Juni		90	93		183
Juli		108	128		236
August		79	89		168
September		67	54	1	122
Oktober		25	23	1	49
Summe		832	917	3	1.752
gesamt		1.779	2.017	5	3.801

Anzahl Personen	nach § 36 Abs. 2 AufenthG (Nachzug sonstiger Familienangehöriger)			
	2023			Summe
	weiblich	männlich	unbekannt	
gesamt	1.100	947	2	2.049
darunter:				
Syrien	209	152		361
Ghana	61	191	1	253
Türkei	100	48		148
Nigeria	22	103	1	126
Russische Föderation	97	24		121
Irak	54	52		106
Afghanistan	37	36		73
Serbien	25	34		59
Vietnam	18	33		51
Kosovo	31	16		47

Anlage 5 zu Frage 7

Anzahl Personen	nach § 36 Abs. 2 AufenthG (Nachzug sonstiger Familienangehöriger)			
	2024			Summe
	weiblich	männlich	unbekannt	
gesamt	917	832	3	1.752
				darunter:
Syrien	138	108		246
Ghana	47	148	1	196
Nigeria	23	119		142
Türkei	90	35	2	127
Irak	48	37		85
Russische Föderation	61	20		81
Serbien	30	41		71
Afghanistan	33	31		64
Vietnam	17	43		60
Kosovo	36	16		52

Anlage 6 zu Frage 18b

18. **Wie viele Personen arbeiten derzeit in den Botschaften in Amman, Riad, Kairo, Kuwait und in den Generalkonsulaten in Erbil und Istanbul, wie viele davon in den jeweiligen Visastellen, wie viele im Bereich des Familiennachzugs, wie viele im Bereich des Familiennachzugs zu Geflüchteten (bitte nach Standorten differenzieren und jeweils Vergleichszahlen für Ende 2022 und Ende 2023 nennen)?**

- a) **Ist eine Aufstockung des Personals in den genannten Visastellen in Anbetracht der Schließung der Visastelle Syrien in Beirut geplant? Wenn ja, wie viel zusätzliches Personal soll eingesetzt werden (bitte nach Einsatzorten differenzieren)? Wenn nein, warum nicht?**
- b) **Wie lange sind die aktuellen Wartezeiten für einen Termin zur Beantragung eines Visums für die Familienzusammenführung in diesen Botschaften/Visastellen bzw. auch in den 15 für den Familiennachzug relevantesten Visastellen (bitte nach Visastellen und der Art der Familienzusammenführung differenzieren; auch bei Wartezeiten über einem Jahr bitte nach Wochen differenzieren, unabhängig davon, für wie belastbar die Bundesregierung diese Angaben einschätzt)?**

Auslandsvertretung	Land	Wartezeit	Visumkategorie
Addis Abeba	Äthiopien	1 Woche	Familiennachzug
		32 Wochen	Familiennachzug zum anerkannten Flüchtling
Amman	Jordanien	über 52 Wochen	Familiennachzug
		36 Wochen	Familiennachzug zum anerkannten Flüchtling
Ankara	Türkei	51 Wochen	Beabsichtigte Eheschließung, Ehepartnernachzug zum/zur Drittstaatangehörigen sowie Ehepartnernachzug zum/zur Deutschen
Bagdad	Irak	6 Wochen	Familiennachzug
Beirut	Libanon	6 Wochen	Familiennachzug
Beirut (Visastelle Syrien)	Libanon	über 52 Wochen	Beabsichtigte Eheschließung
		über 52 Wochen	Nachzug sonstiger Familienangehöriger
Erbil	Irak	über 52 Wochen	Familiennachzug
Islamabad	Pakistan	über 52 Wochen	Familiennachzug
Islamabad (Visastelle Afghanistan)	Pakistan	34 Wochen	Familiennachzug (beabsichtigter Antragsort Islamabad)
Istanbul	Türkei	46 Wochen	Familiennachzug

Anlage 6 zu Frage 18b

Istanbul (Visastelle Drittstaater)	Türkei	9 Wochen	Familiennachzug zum anerkannten Flüchtling
Izmir	Türkei	34 Wochen	Familiennachzug
Kairo	Ägypten	22 Wochen	Familiennachzug (inklusive Familiennachzug zum anerkannten Flüchtling) für Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt in Sudan
Kuwait	Kuwait	keine Wartezeit	Familiennachzug
Maskat	Oman	14 Wochen	Familiennachzug
Nairobi	Kenia	28 Wochen	Familiennachzug
		keine Wartezeit - Antragstellung verzögert sich teilweise wegen Anreiseschwierigkeiten oder schlechter Erreichbarkeit	Familiennachzug zum anerkannten Flüchtling
Riad	Saudi-Arabien	4 Wochen	Familiennachzug
Teheran	Iran	44 Wochen	Familiennachzug